

BÖRNSENER RUNDSCHA



Verwirrung um die Sportanlagen

Was tut sich an der B5 ?

Der Kreis sucht Pflegeeltern!

GWB Jahresabrechnung 2004/2005

Weihnachtsgeschichte

**Ihr Geld haben Sie ehrlich verdient.
Dann sollen Sie auch etwas davon haben*.**

Immobilien sind mehr als alles andere Vertrauenssache. Als Fachmann vor Ort bieten wir Ihnen erstklassige Kenntnisse des gesamten Marktes. Für Kauf und Verkauf, Mietgesuche und Vermietungen.

(* Als Sparkassenbetriebswirt garantiere ich Ihnen präzises Fachwissen und eine hundertprozentig seriöse Beratung.

Ihr Matthias Timm

Sprechen Sie mit uns auch über eine solide Finanzierung, die Ihnen den Rücken freihält. Wir bieten eine kostenlose Erstberatung.

matthias timm

■ IMMOBILIEN ■ BAUFINANZIERUNG

Alte Landstraße 193 21039 Escheburg

Telefon (04152) 792 40

Immobilien-Hotline
(04152) 70287

Ehmcke
& Söhne



Garten- und Landschaftsbau
21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24

Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Nix los in Börnsen

„Börni?“ Wenn ich das schon hör!
„Duuu(?), Börni(?), das Jahr ist bald rum. Schreibst Du mal'n Jahresrückblick?“

„Von was?“

„Na, von Börnsen, logisch! Was hier so passiert ist.“

„Hier ist nix passiert.“

„Na, das sag' mal nicht. Hier ist doch immer was los!“

„Ach ja, und was?“ „Na, also... ich mein, vielleicht mein ich..“ Mein Chefredakteur druckst so rum. Und dann macht er, was er immer macht, wenn er selbst nicht weiter weiß: Er klopf mir aufmunternd auf die Schulter lächelt charmant und säuselt: „Dir wird schon was einfallen, war doch bisher immer so. Du machst das schon. Da vertrau ich Dir voll und ganz.“ Und dann haut er ab.

„Danke“, sag' noch, aber da war er schon weg.

Mannomann! Nun steh ich da mit meinem gewaschenen Hals.

„Na gut, Börni“, sag ich zu mir, „fängst Du mal ganz methodisch an: Also, Neujahr war wieder mal am Ersten.“

Und was war am zweiten? Das wär' was, wenn ich mich daran erinnern könnte. Also andere Highlights (sprich Heileits) finden:

War da nicht die Sache mit dem, wie heißt der man noch(?), der dann mit einer Anderen? Ist der nicht damals nach Amerika? Oder nach Wentorf? War dann jedenfalls nicht mehr da. Aber vielleicht war das auch schon im vorletzten Jahr? Wäre aber jetzt 'ne schöne Geschichte gewesen. Mal was anderes, als die Politik. Oder war d a s

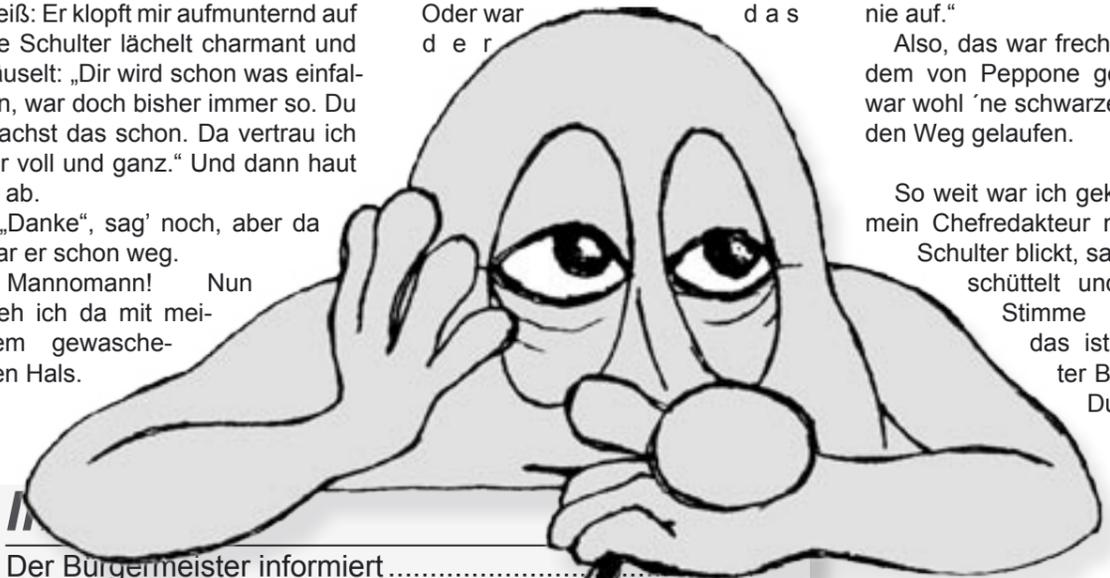
Schröder, der abgehauen ist? Jetzt erst vor kurzem? Oder der Münte? Jetzt weiß ich: Der Stoiber war's. Aber der ist eigentlich nicht wirklich abgehauen, sondern bloß nach Haus gegangen.

Das war nun aber nicht in Börnsen und gehört hier nicht her. Ha! Ich hab's! Echt weg war eine schwarze Katze. Von der Heide verschwunden. Echt schade.

Wisst ihr eigentlich noch, wie die neue Schuluhr mal zwei Minuten zu spät ging und einer von den ganz Fortschrittlichen meinte, „Die zwei Minuten kann man ja einfach vorstellen. Die zwei Jahrhunderte, die Börnsen zu spät geht, holt ihr nie auf.“

Also, das war frech! Und außerdem von Peppone geklaut. Dem war wohl 'ne schwarze Katze über den Weg gelaufen.

So weit war ich gekommen, als mein Chefredakteur mir über die Schulter blickt, sanft den Kopf schüttelt und mit leiser Stimme sagt: „Also das ist ja kompletter Blödsinn, den Du da verzapft hast.“



Der Bürgermeister informiert	7
Was macht eigentlich Ihr Landtagsabgeordneter?	7
Börnsen und die Kreispolitik	9
Bericht aus der Gemeindevertretung	11
Verwirrung um die Sportanlagen	12
Was tut sich an der B5 ?	13
„Highspeed“ für Börnsen	14
Macht mit - Börnsen hat einen neuen Verein	15
Richtig-falsch - Richtig-falsch	16
Der Kreis sucht Pflegeeltern!	16
Die Kantorei Börnsen benötigt IHRE Stimme	18
Energiepass für Gebäude ab Januar 2006	19
GWB Jahresabrechnung 2004/2005	20
Alles sauber oder was?	22
Weihnachten	23
Gründung des Popmusik Chores „Be Happy Singers“	24
Neues aus der Gemeindebücherei	24
Aus den Vereinen	24

So'n Quatsch!

Man könnte meinen, dass hier wirklich nix los war.“

Sag' ich doch!

**Frohes Fest
und Guten Rutsch,
Euer**

**Börn
Börnsson**

P.S.: Für's nächste Jahr habe ich mir vorgenommen, besser aufzupassen.

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
& Mitbürger!*

Wir trauern um Joachim Ehmcke

Das Jahr 2005 würde ich am liebsten streichen wollen. Zu viele wertvolle Menschen sind in diesem Jahr aus unserer Mitte gerissen worden und nun hat es nach einer langen und schweren Krankheit auch Joachim (Jochen) Ehmcke getroffen.

Einige von Ihnen mögen sich nun fragen: Was hatte Herr Ehmcke eigentlich mit der Gemeinde zu tun? Die meisten von Ihnen haben ihn sicher nur als Unternehmer und Bürger dieser Gemeinde gekannt, aber er war viel mehr.

Als ich im Jahre 1992 zum Bürgermeister gewählt wurde, sagte mein Vorgänger Horst Marquardt zu mir: „Es gibt zwei Menschen in Börnsen, auf die du dich immer verlassen werden kannst.“ Und damit meinte er außerhalb des Kreises von Menschen, mit denen ich bis dahin ständig zu tun hatte. Einer davon war Jochen Ehmcke.

Diese Einschätzung meines Amtsvorgängers hat sich in den Jahren meiner Amtsführung mehr als bestätigt. Ein Beispiel von vielen war der Abrutsch des Kirchbergs. Als ich an einem Sonntagvormittag dort stand und zusehen musste, wie sich der Schlamm auf die Zahnarztpraxis und die unten liegenden Häuser der Rudolf-Donath-Siedlung zuwälzte, stand plötzlich Jochen Ehmcke neben mir und sagte: „Ruf mal deine Feuerwehr. Ich habe die benötigten Materialien liegen und dann bekommen wir das schon in den Griff.“ und so war es dann auch. Zumindest bis zum Montag, an dem dann die bereits beauftragten Firmen ihre Arbeit aufgenommen haben.

Jochen Ehmcke war der Gemeinde Börnsen immer sehr verbunden. An ihr hing sein Herz und es war ihm immer ein besonderes Anliegen, diejenigen - im Rahmen seiner Möglichkeiten - zu unterstützen, die sich für diese Gemein-

de eingesetzt haben. Da war es kein Wunder, das ihm die Freiwillige Feuerwehr besonders am Herzen lag. Im Kreis der Feuerwehr fühlte er sich besonders wohl und wegen seiner Verdienste um die Feuerwehr wurde er zum Ehrenfeuerwehrmann ernannt.



Doch nicht nur hier half er. Obwohl von seiner politischen Einstellung eher konservativ geprägt, war es für ihn selbstverständlich, der Börnsener SPD bei ihrem jährlichen Osterfeuer zu helfen. Ohne den Einsatz seiner Maschinen wäre ein Osterfeuer dieser Größenordnung zumindest in den letzten Jahren nicht mehr möglich gewesen.

Mit Jochen Ehmcke hat unsere Gemeinde einen wertvollen Men-

schen und Freund verloren. Unsere Gedanken und Gefühle wenden sich auch an die Angehörigen. Wir fühlen mit ihnen und achten ihren Schmerz, der auch uns trifft.

Mit dem Dank für seine Leistungen, die er für unsere Gemeinde erbracht hat, verbindet sich unser ehrendes Gedenken, dass wir ihm allzeit bewahren werden.

Einreise deutscher Staatsangehöriger in die USA

(Der nachfolgende Text entstammt einem Schreiben des Landrates.)

„Die teilweise missverständliche Information in der Presse in den vergangenen Tagen über die Voraussetzungen für eine visumfreie Einreise in die USA im Zusammenhang mit der Einführung des ePasses am 01.11.2005 nehme ich zum Anlass, auf die aktuellen Bestimmungen für die Einreise

deutscher Staatsangehöriger in die USA hinzu weisen.

Für die Einreise benötigen Sie einen Reisepass, der mindestens für die Dauer des geplanten Aufenthaltes gültig sein muss. Seit dem 26.10.2004 ist die visafreie Einreise in die USA nur noch mit dem maschinenlesbaren Reisepass möglich. Alle Reisenden, auch Kinder jeglichen Alters, benötigen einen eigenen maschinenlesbaren Pass. Auch der neue maschinenlesbare Kinderpass und der maschinenlesbare vorläufige Reisepass werden für die visafreie Einreise anerkannt.

Bitte beachten Sie auf jeden Fall die Informationen der amerikanischen Botschaft in Berlin, die Sie im Internet unter www.us-botschaft.de abrufen können.

Reisepässe, die nach dem 25.10.2005 ausgestellt werden, müssen über ein digitales Lichtbild verfügen. Die bordeauxfarbenen maschinenlesbaren deutschen

Reisepässe (Europapässe) erfüllen dieses Kriterium bereits und berechtigen weiterhin bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit zur visafreien Einreise in die USA im Rahmen des US- Visa Waiver Programmes.

Reisepässe, die nach dem 25.10.2006 ausgestellt werden, müssen zusätzlich über biometrische Daten in Chipform verfügen (sog. E-passport).

Höhere Steuern für Hunde

In der Sitzung am 15. Dezember hat die Gemeindevertretung beschlossen, die Hundesteuern zu erhöhen. Dies wurde notwendig, weil das Land den Gemeinden in Zukunft nur noch dann Fehlbetragszuweisungen gewährt, wenn die Kommunen ihre Möglichkeiten für eigene Einnahmen voll ausschöpfen. Eine Möglichkeit dazu sind Steuern. Die so genannte „Giftliste“ umfasst eine Reihe weiterer – aus Sicht des Landes – notwendiger Einnahmeerhöhungen. Es bleibt abzuwarten, ob alle diese Massnahmen unbedingt umzusetzen sind.

Ab dem 1. Januar 2006 kostet der 1. Hund 60 € pro Jahr, der zweite Hund 90 € und jeder weitere 100 €. In einem zweiten Schritt wird die Steuer für den 1. Hund auf 80 € erhöht. Dies erfolgt am 1. Januar 2007.

Außerdem soll die Hundesteuerersatzung auch die so genannten gefährlichen Hunderassen verhindern. Deshalb kostet ein gefährlicher Hund 300 € pro Jahr und jeder weitere 400 €. Gefährliche Hunde sind z. B. Pitbull-Terrier, Bullterrier etc.

Sendemast an der B 207

In der letzten Bauausschusssitzung wurde der Antrag auf Errichtung eines Sendemastes am so genannten „Palettenhof“ an der 207 gestellt. Diesem Antrag musste das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden, so dass demnächst

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8, 21039 Börnsen
Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle
040/ 7 20 13 56 Werkstatt
email: AVIA-Boernsen@t-online.de
Fax: 040/ 7 20 30 10



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker

mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

ein solcher Mast an dieser Stelle errichtet werden wird.

In dem Erlass des Innenministeriums vom 13. Februar 2001 — IV 63—511.626.2 ist genau festgelegt worden, wie das Verfahren für solche Sendemasten aussieht. Für diesen Standort galt verkürzt folgendes:

Die Errichtung von Mobilfunkantennen im Außenbereich ist gemäß § 35 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BauGB planungsrechtlich privilegiert. Auch hier ist das Einverständnis der Gemeinde — soweit ein bauaufsichtliches Verfahren durchzuführen ist (vgl. § 36 Abs. 1 Satz 1 BauGB) — erforderlich, darf allerdings nur aus den in § 35 BauGB genannten planungsrechtlichen Gründen versagt werden.

Die in §35 genannten Gründe treffen hier nicht zu, so dass die Gemeinde die Zustimmung erteilen musste. Es sei denn, sie wollte sich schadensersatzpflichtig machen.

Neujahrsgrüße

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wieder einmal stehen wir an der Schwelle eines neuen Jahres. So ein Jahreswechsel lädt stets dazu ein, einen Blick zurück sowie nach vorn zu werfen – einen Blick, der in diesem Jahr angesichts der

politischen Neuausrichtung nach der letzten Bundestagswahl umso interessanter ist. Doch auch generell sind solche Positionsbestimmungen, wo wir stehen und wohin wir gehen, keine Nabelschau. Sie verhelfen viel mehr dazu, unsere Gemeinde gemäß ihrer Potenziale weiterzuentwickeln.

Zwei Themen, meine Damen und Herren, waren es, die nicht nur in Börnsen im letzten Jahr beherrschend und allgegenwärtig waren: Hartz IV und die bereits angesprochenen Neuwahlen. So überraschend und für manche wohl auch wenig plausibel die Wahlankündigung im Mai war - sie hat doch eine gewisse Dynamik entfaltet und nun dürfen wir erwarten, dass von einer neuen Regierung auch neue Impulse ausgehen. Impulse, die unser Land und damit auch unsere Gemeinde dringend braucht.

Noch hat sich die Konjunktur nicht entscheidend belebt, noch ist die Zahl der Arbeitslosen unverändert hoch. Zwar boomt die Exportwirtschaft, doch die Binnennachfrage lahm - mit all den unliebsamen Konsequenzen, die gerade die Kommunen und ihre Bewohnerinnen und Bewohner treffen. Handel und Gewerbe klagen über zurückgehende Aufträge beziehungsweise ausbleibende Kundschaft; der Gemeinde fehlen nach wie vor Einnahmen, während

die Aufgaben und, schlimmer noch, die Ausgaben zunehmen.

Skepsis und Verunsicherung, das habe ich in vielen meiner Gespräche im letzten Jahr immer wieder gespürt, sind nach wie vor weit verbreitet. Der rapide Wandel in einer globalisierten Welt, das Wegbrechen lang vertrauter Regelungen und auch die zu schnelle Umsetzung vieler Maßnahmen, die den Arbeitsmarkt und die Sozialsysteme betreffen, sie haben verunsichert und die Menschen fragen sich, was noch auf sie zu kommen mag. Immerhin: Die Anlaufschwierigkeiten von Hartz IV sind wohl überwunden, und es wird sich jetzt zeigen, was eigentlich in dem Gesetz steckt.

Beim Rückblick auf das vergangene Jahr fällt sicher vielen als großes Ereignis die Wahl des neuen Papstes und vielleicht auch der Weltjugendtag ein. Beides hat in der Bevölkerung eine erstaunlich hohe Resonanz gefunden. Und viele haben sich gefragt, was hinter dieser Begeisterung steckt. Manches mag ja dem Event-Charakter geschuldet gewesen sein, aber es war auch echte Überzeugung und eine ehrliche Suche nach Antworten auf existenzielle Fragen zu spüren.

Bei Rückblick auf das Börnsener Geschehen sehen wir, was in den vergangenen zwölf Monaten

erreicht, geplant und vollendet werden konnte, um unsere Gemeinde schöner und lebenswerter zu gestalten. Dies war das Verdienst gemeinsamer Arbeit des Gemeinderates und der Verwaltung. All denen, die im Dienst für unsere Bürger mitgeholfen und mitgearbeitet haben, möchte ich am Ende dieses Jahres ein Wort des herzlichen Dankes sagen.

Was uns das neue Jahr bringen wird, weiß niemand von uns. Aber es wird sicherlich nicht an Aufgaben, Problemen und Verantwortung fehlen. Wir wollen bereit sein und weiterarbeiten zum Wohle Börnsens und unserer Bürgerinnen und Bürger.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes neues Jahr sowie viel Gesundheit und Erfolg.

Ihr Bürgermeister

Walter Heindl

Was macht eigentlich Ihr Landtagsabgeordneter?



Liebe Börnsenerinnen und Börnsener,

zu dieser Frage möchte ich Ihnen einen kleinen Überblick über meinen Alltag als Abgeordneter im Kieler Landtag geben.

Ich bin Mitglied des Wirtschaftsausschusses, des Petitionsausschusses und stellvertretendes Mitglied des Finanzausschusses. In der Regel bin ich dreimal pro Woche zu Sitzungen nach Kiel unterwegs. Donnerstags tagt der fraktionseigene Arbeitskreis Finanzen und anschließend der Finanzausschuss. Zurzeit berät der Ausschuss über den Landeshaushalt 2006. Am Dienstag tagt die Fraktion, mittwochs hat zunächst der Arbeitskreis Wirtschaft, Tech-

nologie und Verkehr der SPD eine Sitzung, um intern das Handeln im Wirtschaftsausschuss abzustimmen. Im Anschluss tagt der Wirtschaftsausschuss des Kieler Landtages.

Im Wirtschaftsausschuss bin ich der politische Sprecher der SPD-Fraktion für die Themen ÖPNV und Bahnpolitik. Wichtigstes Thema ist zur Zeit, über Privatisierung einzelner Bahnstrecken notwendige Investitionen finanzieren zu können.

Im Wirtschaftsausschuss geht es um Themen wie Abbau von Bürokratie, das Entsendegesetz oder das Tarifreuegesetz. Ebenso wurde über eine neue Vergabeordnung gesprochen, die örtliche Handwerksbetriebe bei öffentlichen Aufträgen besser berücksichtigen kann.

Wussten Sie schon, dass...

- ...es uns seit über 50 Jahren gibt.
- ...wir für Qualität u. Frische bürgen..
- ...wir einen besonderen Service bieten. (Tortenwünsche, Produktstellung für Allergiker etc.)
- ...wir insachen Umwelt vorne mitmischen. (Umwelt-Audit EWG Nr.1836/93)
- ...wir ein großes Sortiment an Brot Brötchen und Kuchen bieten.

Geesthacht: Geesthachter Str. 142 04152/2167
Düneberger Str. 61 04152/847591
Keil 04152/77873 Geesthachter Str. 5 04152/83236
Fischeburg 04152/79506 Börnsen 040/7203418

Aus Tradition seit
dittmer
Bäckerei · Konditorei

Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen



Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen

Hamfelderredder 15 A, 21039 Börnsen,
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055



Wir haben Energie für Sie!

Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von September bis Mai)
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Büro am Heizwerk 3,
bei der Dalbekschule, Hamfelderredder 15 A

Wir geben Ihnen Energie!



Der Petitionsausschuss

tagt alle zwei bis drei Wochen. Er versteht sich als Anwalt von Bürgerinnen und Bürgern, die sich durch den Staat ungerecht behandelt fühlen.

Dem Petitionsausschuss gehören 13 Abgeordnete an. Sie stammen aus unterschiedlichen Landkreisen und Parteien. So ist gewährleistet, dass alle Kreise des Landes repräsentiert werden.

Erhält der Ausschuss eine Petition, so geht dieser der Sache nach. In der Regel wird eine Berichterstatterin bzw. ein Berichterstatter aus der betroffenen Region unter den Mitgliedern des Ausschusses beauftragt, das Anliegen zu untersuchen. Die Behörde, gegen deren Entscheidung sich die Petition richtet, wird hierzu befragt. Ist der Sachverhalt einer Beschwerde geklärt und hat sich das Anliegen als

berechtigt herausgestellt, empfiehlt der Ausschuss der zuständigen Verwaltung, gegebene Missstände zu beseitigen und Nachteile von Einzelnen abzuwenden.

So können Sie den Petitionsausschuss erreichen:

Petitionsausschuss des
Schleswig-Holsteinischen
Landtages
Landeshaus
24105 Kiel
oder Postfach 7121, 24171 Kiel

petitionsausschuss@landtag.ltsh.de

Zusätzlich zu meiner Tätigkeit in Kiel kommt meine Arbeit im Wahlkreis. Hierzu zählen zahlreiche Treffen mit Verbänden, Initiativen und Institutionen vor Ort. Im Frühjahr dieses Jahres besuchte

ich die ARGE und die Arbeitsagentur in Geesthacht, um mich über die Auswirkungen von Hartz IV zu informieren. Ich besuchte die Polizeistationen und begleitete die Polizisten auf einem nächtlichen Einsatz.

Am 3. Dezember 2005 habe ich mein Wahlkreisbüro eröffnet. Mittwochs und freitags - jeweils zwischen 14.00h und 18.00h - stehen meine Mitarbeiterin Britta Avantario-Kretzschmar und mein Mitarbeiter Dr. Michael Schmidt für Sie als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr 2006.

Herzlichst
Ihr

Olaf Schulze

Wahlkreisbüro

Bergedorfer Str. 73
21502 Geesthacht
Tel. 04152/80 54 71
olaf-schulze.spd@t-online.de

Büro Kiel

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Tel. 0431/988-1369/1355
o.schulze@spd.ltsh.de

LÜDERS VERSICHERUNGEN

GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

Beratung · Vermittlung
Betreuung/Verwaltung · Schadenregulierung

Sitz Börnsen

Telefon 040 / 721 64 66 · Telefax 040 / 724 41 68
Bergedorfer Straße 162 · 21029 Hamburg
E-Mail luedersversicherungen@dbx.de

Börnsen und die Kreispolitik



Was hat Börnsen mit der Kreispolitik zu tun? Oder umgekehrt: Was hat die Kreispolitik mit Börnsen zu tun? Auf den ersten Blick vielleicht nicht viel, aber vieles wirkt sich auf Börnsen aus.

Hier einige Beispiele:

- Neu- bzw. Umgestaltung der Rettungsdienststruktur,
- Einführung eines digitalen Funksystems zur Alarmierung der Feuerwehren,
- Beschaffung von weiteren Rettungswagen,
- Zusammenlegung der Kreisleitstellen Stormarn und Hzgt. Lauenburg zu einer gemeinsamen kooperativen Regionalleitstelle,
- Änderung der Abfallentsorgungskosten einschließlich einer Neuregelung der Sperrmüllabfuhr,
- Gründung eines Eigenbetriebs Kreisforsten

und natürlich auch die noch laufenden Beratungen zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2006, dessen Entwurf schon heute ein Minus von 13.457.700 € beinhaltet.

Was hat Börnsen davon?

die Rettungsdienststruktur und die Beschaffung weiterer Rettungswagen:

Es ist unter anderem vorgesehen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Geesthacht die Rettungswache für einen RTW an die unmittelbare Nähe zur Auffahrt von der Schleuse zur B 404 zu verlagern, um so u. a. auch den Börnsener Bereich schneller erreichen zu können.

das digitale Funksystem:

Die Kosten für die Umrüstung für die Feuerwehr muss aus dem Gemeindehaushalt bezahlt werden. Das Geld fehlt dann an anderer Stelle.

die Zusammenlegung der Kreisleitstellen für den Rettungseinsatz:

Zukünftig wird ausschließlich die neue Leitstelle in Bad Oldesloe zuständig sein. Sie soll dort völlig neu gebaut und mit der neusten Technik eingerichtet werden. Diese Regelung ist viel zu überhastet getroffen worden, denn der Innenminister favorisiert eine gemeinsame Leitstelle für unseren Kreis, den Kreis

Stormarn und Lübeck in der Hansestadt Lübeck – und längerfristig wird er sich durchsetzen. Und dann besteht die Gefahr, dass der Kreis für beide Einrichtungen zahlen muss.

Änderung der Abfallentsorgungskosten einschließlich einer Neuregelung der Sperrmüllabfuhr

Die ansteigenden Energiekosten für die Entsorgungs- und Transportfahrzeuge, steigende Tarifvergütungen des BDE und die erhöhte Kosten für die thermische Behandlung* schlagen durch und sind für die AWL nicht mehr zu kompensieren.

Sie werden sich auf alle Haushalten auswirken. Die 4-wöchentliche Abholung eines 60 Ltr.-Restabfallbehälters wird um 0,12 € teurer, und Besitzer von 4500-Ltr.-Behältern müssen bei einer wöchentlichen Abholung eine Erhöhung von 25,23 € einkalkulieren. Wer sich für die genauen Berechnungen interessiert, kann sie gern bei mir einsehen.

Der Haushaltsplan 2006 ist natürlich in seinen vielen Einzelpositionen nur für Haushaltsexperten wirklich spannend. Da er aber über die Kreisumlage auch von Börnsen mitfinanziert wird, muss man sich bei dem Defizit fragen, ob die derzeit allein regierende CDU gut mit unserem Geld umgeht.

Wolfgang Warmer

*Kreistagsabgeordneter der
SPD*

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

*Anm. d. Red.: Gemeint ist die „Müllverbrennung“

Die „große“ Politik...

(Auf Erden gibt es schlimmer nix - als immer wieder Limericks)

Die Merkel sprach, als sie erschien:
Der Stoiber geht nicht nach Berlin,
Statt seiner kommt Glos!
Die Freude war groß -
denn Edi war viel zu verschrien.

Der hat gleich die Chance ergriffen:
Kein Münte - da hat er gekniffen.
In Bayern ein König!
Berlin liegt ihm wenig.
Doch wurd er dafür ausgepiffen.

Und Wester – auf eigener Welle
Stark rudern, doch meist auf der Stelle
wollt in die Regierung
Zwecks besserer Schmierung
der Wirtschaft, und das möglichst schnelle.

Und dann Häuptling „Joschka der Grüne“
Hat nur noch bei den Frauen Fortüne.
Als Liebling der Massen
kann er es kaum fassen:
Er musste herab von der Bühne!

Dann war da noch Saarländer Oskar
stellt gern bei „Christiansen“ den Star dar.
Er schwätzte politisch
Doch betrachtet man`s kritisch.
Sind davon nicht mal fünf Prozent wahr.

Doch auch unser Ex-Kanzler Gerd
ist uns noch ´nen Limerick wert.
Denn jetzt ist er weg
vom Kanzleramts-Fleck
auch wenn er was anderes schwört.

Unsere Politiker wollen für uns die Zukunft errichten,
aber wir durchschauen Ihre eigennützigen Geschi-
chten.
Karriere ihr Ziel
dafür lügen Sie viel,
doch die Börnse-
ner Rundschau wird die Wahrheit
berichten.

Manuela Schmage

**GRIECHISCHES
RESTAURANT**



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonn-
abend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn-
und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenkliner Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

*Die Familie Symeonidis freut sich auf
Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten
griechischen Speisen u. Weine servieren.*

Guten Appetit - Kali Orexi !

Bericht aus der Gemeindevertretung



Ruhigere Straßen

Die Bundesstraße 5 wurde zur Kreisstraße K 80, die Kreisstraße 57 (Börnse-
ner Straße) wird am 1. Januar 2006 zur Gemeindestraße.
Damit hat Börnse-
ner natürlich we-
sentlich mehr Gestaltungsmöglich-
keiten bei beiden Straßen. Für die
K 80 ist bereits ein Konzept durch
eine Arbeitsgruppe unter Leitung
von Manuela Schmage in Abspra-
che mit dem Landesverkehrsamt
erstellt worden. Einzelheiten aus
dem Konzept finden Sie auf S. 13.

Dieses Konzept billigte die Ge-
meindevertretung am 28. Septem-
ber einstimmig, genau so wie am
13. Oktober die Vereinbarung mit
dem Kreis über die Abstufung der
K 57 zur Gemeindestraße.

Als Ablösebetrag zahlt der Kreis
180.000 € an die Gemeinde. Da-
für ist Börnse-
ner für die Erhaltung
und Verbesserung von Straße und
Radweg verantwortlich, jedoch
auch für deren Gestaltung, etwa

für verkehrsberuhigende Maßnah-
men.

Auf der Sitzung am 13. Oktober
waren viele Besucher enttäuscht:
Vorgesehen waren Beschlüsse
über mehrere Bebauungspläne
und die zugehörigen Flächennut-
zungsplanänderungen. Die Ent-
scheidungen mussten verschoben
werden, weil zugesagte Lärm-
schutzgutachten nicht geliefert
worden waren.

Eine erfreuliche Entscheidung
gab es jedoch an diesem Abend:
Die einzigen Schulden der Ge-
meinde sind ein Darlehen von ca.
650.000 €. Durch eine Umschul-
dung spart Börnse-
ner die Hälfte der
Zinslast, denn der Zinssatz sinkt
auf 3,38%. Diese Eilentscheidung
des Bürgermeisters wurde dann
auch einstimmig gebilligt.

Am 24. November gab es dann
die Entscheidungen zu den Bebau-
ungsplänen und zu den zugehö-
rigen Änderungen des Flächennut-
zungsplans. Einstimmig angenom-
men wurden die Entwürfe für den

- Bebauungsplan Nr. 19 für das
Gewerbegebiet westlich der
Börnse-
ner Straße und süd-
lich der B207

-Bebauungsplan Nr. 20 für das
Mischgebiet nördlich der B

207 und westlich des Müh-
lenwegs

-Bebauungsplan Nr. 21 für das
Wohngebiet südlich des
Frachtwegs

-Bebauungsplan Nr. 24 für ein
Wohngebiet westlich des
Hamfelderredders, Verkehrs-
beruhigung vor der Schule
und für Sportanlagen südlich
der Schule.

All diese Entwürfe werden im
Amtsgebäude in Dassendorf wie-
der öffentlich ausgelegt.

Die Entscheidung über den Ent-
wurf für den Bebauungsplan Nr. 22
für den Bereich zwischen Hamfel-
derredder und Kirche wurde ver-
tagt. Die Gründe dafür finden Sie
auf S.12

Wolfgang Roloff

**Damit Sie
immer und
überall gut
ankommen**



nolte
rund um's Auto

WOLFGANG NOLTE
Kfz.-Elektrikermeister • Kfz.-Mechanikermeister
Börnse-
ner Str. 36 • 21039 Börnse-
ner
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

Wir machen, dass es fährt.
www.Nolte.go1a.de

INTEGRATIVE KOSMETIK BY MISSING-LINK-CONCEPT®

WISSENSCHAFT UND KOSMETIK — KEIN WIDERSPRUCH.
SONDERN GRUNDLAGE FÜR EINE SCHÖNE, GESUNDE HAUT.

PFLEGE — UND ENTSPANNUNGSBEHANDLUNGEN
FÜR GESICHT UND/ODER KÖRPER
SOWIE FUSSPFLEGE.

GERN BEANTWORTE ICH IHRE FRAGEN UNTER
TELEFON: 040 / 720 10 812

KOSMETIKERIN • VISAGISTIN • STAATL. GEPR. MASSEURIN UND MED. BADEMEISTERIN
AM STEIN 10 B • 21039 BÖRNSE-
NER

FL

Verwirrung um die Sportanlagen



In der letzten Zeit hat es allerlei Verwirrung um die Planung der Sportanlagen in Börnsen gegeben. Da ist es vielleicht ganz gut, einmal klarzustellen, wie alles begann und wie es sich bis heute entwickelt hat. Dabei werde ich mich an die Fakten halten, die jedermann öffentlich zugänglich sind, und versuchen, Spekulationen, die an Stammtischen gewachsen sind, richtig zu stellen.

Es ist wohl am Besten, wenn ich ein Bisschen weiter aushole: Mit dem Beschluss der Gemeinde, sich an dem Dorf-Entwicklungskonzept von 2000 zu orientieren, wurde deutlich, dass Börnsen, wenn auch maßvoll, aber stetig wachsen wird. Damit war auch klar, dass alle bis dato ausreichenden Infrastruktureinrichtungen in dem gebotenen Maße mit wachsen müssen.

Mit der Erweiterung des Kita-Angebotes und dem Neubau für die Schule hat die Gemeinde die erforderlichen Maßnahmen mit der obersten Priorität in Angriff genommen. Wir alle sehen, dass im Dorf neue Leitungen verlegt werden und dass beim Pusutredder mit dem Bau des Gas- und des Trinkwasserspeichers begonnen wurde.

Natürlich gehören in ein gut funktionierendes Dorf auch Sportanlagen, die dem wachsenden Be-

darf Stand halten. Nur leider ist hier die Finanzierung ungleich schwieriger. Öffentliche Fördermittel sind so gut wie nicht zu bekommen und Sponsoren sind auch nicht in Sicht. Die einzige Möglichkeit ist dann, durch Verkaufserlöse zu Geld zu kommen.

So entstand die Idee, das Gelände des Grandplatzes zu Bauland zu machen und die Koppel neben dem Rasenplatz zur Sportstättenenerweiterung zu erwerben. (die br hat im Frühjahr 2002 darüber berichtet).

Dann passierte etwas, womit niemand gerechnet hatte: Die Zufahrt zur Kirche wurde durch einen Erdbeben teilweise zerstört. Untersuchungen ergaben, dass der Kirchenweg oberhalb der Zahnarztpraxis nicht auf ewig sicher wieder hergestellt werden kann.

So entstand der B-Plan 22, „Obere Erschließung der Kirche“.

Das brachte mit einiger Verzögerung den TCS auf den Plan, der nun gern an dieser Planung partizipieren wollte und ganz dringend Geld brauchte. Der TCS bot sein Grundstück mit der Tennishalle und die langfristig gepachteten Flächen der Außenplätze für eine weitere Wohnbebauung an. Dafür wollte er Ersatzplätze auf der neuen Sportererweiterungsfläche haben. Die Gemeindevertretung und auch die anderen Sportvereine fanden das ganz prima. Wer die dann fol-

genden Sitzungen und Versammlungen zum Thema Sportanlagen mit verfolgt hat, wird sich erinnern, mit wie viel Elan sich der TCS in die Planungen eingebracht hat. Der Vorsitzende hat in einer mitreißenden Vorstellung das TCS-Konzept für Tennisplätze und Clubhaus („Haus der Vereine“) präsentiert.

Getragen von diesem Schwung hat die Gemeinde nun die notwendigen Verhandlungen, insbesondere mit den Grünplanern, vorangetrieben. Denn immerhin befindet sich das ganze Areal in unmittelbarer Nähe zum Naturschutzgebiet Dalbekschlucht und teilweise in der „100-Meter-Abstandszone“.

Und dann war es so weit: Die Planungen für die Sportstätten und die obere Erschließung der Kirche mit der Überplanung der Tennisanlage waren mit den wichtigen Entscheidungsgremien erfolgreich abgestimmt.

Doch jetzt wurde die Gemeinde von der Mitteilung des TCS überrascht, man habe einen Käufer für die Tennishalle gefunden und er sei auch sonst wieder finanziell so gesund, dass einer Fortsetzung des Tennisbetriebs an alter Stätte, in der Halle und auch außen, nichts mehr im Wege stünde.

Damit waren ein halbes Jahr Planung mit all den dazu gehörenden Kosten für die Katz.

So weit, so gut oder schlecht.

Derzeit wird in den Fraktionen diskutiert, wie mit der neuen Situation umzugehen ist. Dies wird in diesem Jahr nicht abgeschlossen sein.

Seien Sie, wie ich, gespannt auf die nächste Ausgabe der Börnsener Rundschau.

Bernd Gravert,
Vorsitzender
des Bauausschusses

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Lauenburger Landstraße 36 • 21039 Börnsen
Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60
Mobil 0171 / 74 37 930

Was tut sich an der B5 ?



Wie wir bereits des öfteren in der Börnsener Rundschau berichtet haben, ist die B5 von einer Bundesstraße zur K80, also einer Kreisstraße abgestuft worden. Im Rahmen dieser Abstufung sind eine Reihe von Baumaßnahmen an der Straße für 2006 vorgesehen. Ein Großteil der Arbeiten umfasst unterirdische Sielarbeiten, die durch den Bund im nächsten Jahr ausgeführt und bezahlt werden.

Doch eine Bestandsaufnahme der Situation vor Ort durch einige Gemeindevorteiler hat ergeben, dass in einigen Bereichen eine

Instandsetzung, in anderen eine Veränderung wünschenswert ist. So ist z.B. die Parksituation vor den Geschäften weder für Autofahrer, noch für Fußgänger oder Radfahrer befriedigend. Vor dem Lebensmittelgeschäft beziehungsweise dem AWO-Gebäude denken wir uns seit langem eine Mittelinsel. Diese würde aus unserer Sicht einiges verbessern. Es wäre für die älteren Mitbürger leichter die Straße an dieser Stelle zu queren (was sie dort immer tun). Aber auch für den Durchgangsverkehr ist eine Verkehrsinsel eine optische Einengung, die dazu führt, die Geschwindigkeit zu drosseln. Gleichzeitig wird die Straßenbreite voraussichtlich an dieser Stelle etwas verringert werden. Auch vor dem Bäcker sind ähnliche Verän-

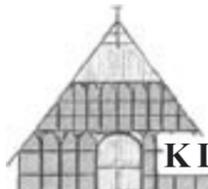
derungen angedacht. Es besteht ein grundsätzliches Gesamtkonzept mit einer Reihe von Einzelmaßnahmen wie die zuvor beispielhaft genannten. Bei der Entstehung dieses Gesamtkonzeptes hat selbstverständlich auch die aus unserer Sicht erhöhte Anzahl von LKWs auf der Straße eine wesentliche Rolle gespielt (Stichwort Mautflucht).

Die Durchführung der Maßnahmen hängt vorrangig von deren Finanzierbarkeit ab. Derzeit wird dieser Maßnahmenkatalog zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig Holstein (LBV SH) und der Gemeinde Börnsen abgestimmt. Das zuständige Ingenieurbüro ermittelt aufgrund der bisherigen Planungen und Gesprächsergebnisse die für die Gemeinde zu erwartenden Kosten, damit diese aufgrund von handfesten Zahlen über die Durchführung Ihrer „Wünsche“ beschließen kann.

Für die LBV-SH hat deren Betriebsrat in Kiel den Hinweis gegeben, dass das Geld für die Abstufung und die damit verbundenen Maßnahmen bereitgestellt ist. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2006 beginnen und bis zu Beginn der Fußball WM abgeschlossen sein.

Die Gemeinde Börnsen wird in den nächsten Sitzungen darüber Informationen erhalten, welche Maßnahmen der LBV-SH übernimmt und welche zu Lasten der Gemeinde gehen müssen und was diese dann kosten würden. Danach wird die Gemeindevertretung entscheiden, welche Bauaktivitäten zusätzlich zu den Arbeiten des Bundes durch die Gemeinde finanziert und damit veranlasst werden können.

Manuela Schmage



Torsten Kloodt Zimmerei

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

**Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen**
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

Lüdemann u. Wohlers GbR

- Sanitärtechnik · Gasanlagen
- Badsanierung, Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten · Wartung / Notdienst

Mühlenweg 1 · 21039 Neubörnsen

Tel.: 040 / 7 29 10 - 5 53 / -5 54
Fax.: 040 / 72 91 05 55



„Highspeed“ für Börnsen

Die Fußballweltmeisterschaft macht es möglich! Hamburg erhält bis zur WM das europaweit modernste Telekommunikationsnetz. Im gesamten Bereich der Vorwahl 040 sollen künftig Daten mit „High-Speed“ per Glasfaserkabel übertragen werden. Für das Hochgeschwindigkeitsnetz ist es notwendig, dass teilweise neue

Trassen verlegt und die Kabelkästen erweitert werden. Die Telekom will mit den Arbeiten in Börnsen ab Mitte 2006 beginnen.

Durch die Highspeed-Breitband-Anschlüsse ist dann Triple-Play möglich, d. h.

- Schneller Internet-Zugang einschließlich E-Mail-Dienste

• Hochwertige Kommunikationsservices wie DSL-Telefonie

• Individuell abrufbare Unterhaltungsangebote wie „Video on Demand“.

Kosten des Anschlusses hat die Telekom noch nicht genannt. Interessierte Bürger können einen Prospekt im Rathaus erhalten.

Heike Stribny
Leiterin des Bauamtes im
Amt Hohe Elbgeest



Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder

Impressum

159. Ausgabe, Dez. 2005
HERAUSGEBER: SPD-Ortsverein
Börnsen, Auflage: 1900 Exemplare
Redaktion: Dr. Dammann, Gravert,
Heisch, Klockmann, Roloff, Schmidt,
Lübon, Ohlsen; Layout: Klockmann
Verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang
Roloff, Feldkamp 14, 21039 Börnsen.
email:br@spd-boernsen.de

Die rundschau-redaktion behält sich
vor, eingesandte Artikel aus techni-
schen Gründen zu kürzen.

„mit uns
macht Bauen Spaß“



.. solide und
massiv gebaut!

- Bauplanung
- schlüsselfertiges Bauen
- Neubau, Um- und Anbau
- Festpreis- und Fertigstellungsgarantie
- Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen
- konventionelle Massivbauweise „Stein auf Stein“
- Bauen mit Vertrauen auch nach der Schlüsselübergabe



AZ Hoch und Ausbau GmbH • Schwarzenbeker Landstr. 14 • 21039 Börnsen bei Hamburg

Tel. 040 / 720 23 26 und 040 / 720 24 40 • Fax 040 / 720 29 25

www.AZ-Bau-GMBH.de • E-Mail: AZ-Bau@t-online.de

Macht mit - Börnsen hat einen neuen Verein



Eine gute Nachricht für alle, die nicht mehr so recht dran geglaubt haben. Es gibt ihn jetzt – den Schulverein Börnsen e.V.

Der bisherige Schulverein war kein eingetragener e.V. Das ist nun vorbei. Im Sinne der Gemeinnützigkeit kann der Schulverein jetzt auch Spendenbescheinigungen ausstellen.



Wilko Schmidt, Rechnungsprüfer,
Heiko Schmidt, 1. Vorsitzender des Schulvereins

Der Sinn und Zweck und auch die Notwendigkeit eines Schulvereins wurde in vielen Klassen und Elternschaften diskutiert und erkannt. Viele Dinge, die für die Schule notwendig geworden sind, finden in dem Etat keinen Platz. Wir alle wissen, das dafür ein Schulverein sinnvoll ist. Unsere Kinder sind unsere Zukunft und dieser Schulverein steht für Anschaffungen, die über die Gelder des Schulträgers hinausgehen.

Als Beispiel, was ein Schulverein alles unterstützen und anschaffen kann, könnte gelten: Musikinstrumente und Musikanlagen, Ausrüstung verschiedener Projektgruppen, Unterstützung von Schulveranstaltungen und Schulfesten, Pausenhofgestaltung etc.

In den Schulkonferenzen werden mögliche Anträge formuliert und so über die Elternvertreter übersichtlich an die Eltern weitergegeben. In Mitgliederversammlungen können alle über gestellte Anträge entscheiden. Dafür benötigt dieser Schulverein natürlich auch möglichst viele Mitglieder!

Am 29.11. hat in Börnsen eine Gründungsversammlung stattgefunden. Der Vorstand besteht aus 3 Leuten: 1. Vorsitzender Heiko Schmidt, 2. Vorsitzende Manu-

ela Kloodt und dem Rechnungsführer Wilko Schmidt.

Der Schulverein und seine Beitrittsmodalitäten werden im Einzelnen auf den Elternabenden nach den Halbjahreszeugnissen vorgestellt.

Gemeinde hinausgehende Ausstattung an Lehr- und Gebrauchsmitteln zu erreichen. Wir freuen uns auf euch!!

In diesem Sinne.....

Manuela Kloodt



Karin's
Nähstübchen

ändert schnell und
preiswert Ihre Garderobe

Karin Müller
Haidkamp 15 a
21039 Börnsen
Tel. 040 / 720 71 08
Fax 040 / 72 97 96 95

Geschäftszeiten
Mo. 14.00 bis 18.30 Uhr
Di., Mi., Do. 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr
Fr. nach Vereinbarung

Reiseagentur Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter
Gruppenreisen • Ferienwohnungen
Flug- / Bahn- / Bus- / Schiffspassagen

Last-
Minute
Angebote

**Wir sind in Ihrer Nähe
und schicken Sie
in eine neue Urlaubswelt!**

**Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 72 91 00 60 • Fax 720 21 51**

**Richtig-falsch -
Richtig-falsch**

*Die br wird Sachen, Dinge, Be-
hauptungen, Gerüchte uns echte
Schweinereien auf decken und
zurechtrücken. Im Ernst.*

Richtig ist, dass die Eigenheim-
zulage abgeschafft wird,
Falsch ist, dass die Eigenheime
auch abgeschafft werden.

Richtig ist, dass der Tennisclub
auf seinem Hallengelände
Häuser bauen wollte.

Falsch ist, dass er das immer
noch will.

Richtig ist, dass keiner weiß, was
der Tennisclub morgen will.

Richtig ist, dass Staaten, in
denen gefoltet wird, Schur-
kenstaaten genannt werden.

Falsch ist, dass die USA (offiziell)
dazu gehören.

Richtig ist, dass die SPD-
Börnsen in 2001 ein Ge-
staltungskonzept für die
Lauenburger Landstraße
entwickelt hat.

Falsch ist, dass sie bei den
Grünen abgeschrieben hat.
Allein schon, weil deren
Ortsverband damals noch
gar nicht existierte.

Oder etwas überspitzt gesagt:

Richtig ist, dass die KPDSU fast
alles erfunden hat.

Falsch ist, dass das auch für die
Grünen zutrifft.

Richtig ist, dass die E ON-Hanse
ihrer Kalkulation offen ge-
legt hat.

Falsch ist, (möglicherweise) dass
die richtig ist.

Richtig ist, dass wir in diesem
Jahr gute Freunde verloren
haben.

Falsch ist, dass wir nicht mehr
trauern, nur weil wir auch
mal lachen.

Der Kreis sucht Pflegeeltern!

*Liebe Börnsenerinnen und
Börnsener,*

der Kreis sucht Pflegeeltern für
Kinder und Jugendliche, deren
leibliche Eltern die Versorgung
oder Erziehung dieser Kinder aus
den unterschiedlichsten Gründen
nicht wahrnehmen können. Da wir
dieses Anliegen sehr unterstützen,
drucken wir nachstehend das dazu
erstellte Faltblatt ab und bitten Sie
um Unterstützung.

*Walter Heisch
Bürgermeister*

Liebe Leserin, lieber Leser,
gegenwärtig erhalten 234 Kinder
und Jugendliche im Kreis Her-
zogtum Lauenburg erzieherische
Hilfen außerhalb ihrer Herkunftsfamilie. Sie konnten von ihren El-
tern trotz Hilfestellung nicht mehr
ausreichend versorgt und erzogen
werden. Von diesen Kindern leben
87 in Heim- oder Wohngruppen
und 147 in Pflegefamilien.

Damit auch zukünftig möglichst
viele hilfebedürftige Kinder die
Chance erhalten, in einer Pflegefa-
milie statt im Heim aufzuwachsen,
suchen wir für sie Pflegeeltern.

Mir ist bewusst, dass die Auf-
nahme eines fremden Kindes in
die eigene Familie keine leichte
Aufgabe ist. Die meisten Pflege-

eltern berichten aber, wie berei-
chernd es ist, diesen Kindern ein
neues Zuhause zu ermöglichen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie
sich entscheiden könnten, ein oder
mehrere Kinder aufzunehmen. In
diesem Faltblatt erhalten Sie dazu
erste Informationen. Wenn Sie
mehr erfahren möchten, rufen Sie
bitte die MitarbeiterInnen des Pfl-
gekinderdienstes an, die Sie gern
informieren und beraten.

Ihr
*Gerd Krämer
Landrat des Kreises Herzog-
tum Lauenburg*

Für wen sucht der Kreis Pflegefa-
milien?

Vorrangig für:

- Kinder im Alter zwischen 6 und
14 Jahren,
- Kinder, die nach einiger Zeit wie-
der ins Elternhaus zurück-
kehren sollen,
- Geschwisterkinder und
- Kinder, die an einer körperlichen
oder psychischen Erkran-
kung leiden.

Es sind fast immer Kinder, deren
Familie in Not geraten ist. Sie sind
nicht zuverlässig versorgt worden,
sind zum Teil geschlagen und ein-
gesperrt worden oder haben sexu-
elle Gewalt erfahren.

TWO-O-SEVEN

**TWO
O
SEVEN**

**DAS GESCHÄFT FÜR DEN SCHÖNEN ALLTAG.
FÜR UNS UND DAS, WAS UNS UMGIBT.
INDIVIDUELLE ACCESSOIRES, GLASPERLEN,
FLORALES, SEIFEN ...
KREATIVES – DIREKT AN DER B207.**

**BÖRNSENER STR. 39
21039 BÖRNSEN
040 79 41 98 93
INFO@TWO-O-SEVEN.DE
INH: DORA SCHUBERT
MONTAG GESCHLOSSEN
DIENSTAG –FREITAG
10–13 UHR, 15–18 UHR
SAMSTAG 10–15 UHR**

Diese Kinder und Jugendlichen
haben Angst und Misstrauen ent-
wickelt, die es ihnen schwer ma-
chen, eine Beziehung aufzubauen
oder Nähe ertragen zu können.

Pflegeeltern übernehmen hier
die wichtige Aufgabe, diesen Kin-
dern wieder familiäre Geborgen-
heit, Sicherheit und Vertrauen zu
geben.

Welche Voraussetzungen müssen
Pflegeeltern erfüllen?
Pflegeeltern sollten vor allem:

- Geduld haben,
 - belastbar sein,
 - eine positive Lebenseinstellung
haben
 - kommunikationsfähig sein,
 - bereit sein, Neues zu lernen,
 - damit leben können, dass nicht
alles perfekt ist,
 - in ein intaktes soziales Netz ein-
gebettet sein,
 - Erfahrung im Umgang mit Kin-
dern haben,
 - Bereitschaft zeigen, mit der
Herkunftsfamilie und dem
Pflegelkinderdienst zusam-
menzuarbeiten.
- Die Bewerber müssen
- über ausreichenden Wohnraum
verfügen,
 - wirtschaftlich stabil sein,
 - über eine gute Gesundheit verfü-
gen und

- ausreichend freie Zeit für das
Kind! die Kinder haben.

Wie lange bleibt ein Pflegekind in
der Familie?

Der Verbleib eines Kindes hängt
vom Einzelfall ab. Viele Kinder le-
ben über Jahre bei ihren Pflegeel-
tern.

So genannte Dauerpflegever-
hältnisse begleiten Kinder, deren
Eltern für längere Zeit die Verant-
wortung für ihre Kinder nicht sel-
ber tragen können. Sie sind z. B.
psychisch krank und/oder leiden
unter einer Suchterkrankung, haben
ihren Kindern körperlich sexuelle
und/oder psychische Gewalt an-
getan. Manchmal ist es aber auch
nur notwendig, ein Kind kurzzeitig
in eine Pflegefamilie zu vermitteln,
bis die krisenhafte Situation im El-
ternhaus beendet ist, z. B. auch
Kur- oder Krankenhausaufenthalt.

Es gibt auch Pflegeverhältnisse,
bei denen weiterhin der Kontakt zu
den leiblichen Eltern gewünscht ist,
weil es Ziel ist, dass das Kind zu
seinen Eltern zurückkehren soll.

Generell aber haben alle Pfl-
gefamilien die Aufgabe, nach
Möglichkeit die Kontakte zwischen
dem Pflegekind und seinen Eltern
aufrechtzuerhalten bzw. diese mit
Unterstützung der Pflegeeltern
wiederherzustellen.

Welche Unterstützung gibt es
für Pflegeeltern?

Mit der Beratung der Pflegeel-
tern ist der Pflegekinderdienst be-
traut. Er bereitet die Pflegefamilien
auf ihre Aufgabe vor und ist ber-
atend, unterstützend und informie-
rend tätig während der Vermittlung
des Kindes, aber auch in der Zeit
des Zusammenlebens mit dem
Pflegekind.

Für Pflegeeltern besteht die
Möglichkeit sich fortzubilden und
an regelmäßigen Treffen teilzu-
nehmen.

Das Jugendamt zahlt für den
Unterhalt des Kindes. Ergänzend
bekommen die Pflegeeltern Anteil-
e des Kindergeldes und einen Bei-
trag zu den Kosten der Erziehung.

Wo liegt der Unterschied zur
Adoption?

Mit der Adoption erhalten die
Adoptiveltern die rechtliche Stel-
lung von leiblichen Eltern. Sie über-
nehmen dauerhaft alle Rechte und
Pflichten für das adoptierte Kind.
Somit sind sie sorgeberechtigt und
tragen den gesamten Unterhalt für
das Kind selber.

Bei Pflegekindern verbleibt das
elterliche Sorgerecht ganz und gar
oder nur in Teilen bei den leibli-
chen Eltern. Wurde es entzogen,
wird es durch einen Vormund oder
einen Pfleger wahrgenommen.

Entscheidungen, die das all-
tägliche Leben des Pflegekindes
regeln, können durch die Pflege-
eltern getroffen werden. Bei allen
wichtigen Entscheidungen aber müs-
sen die leiblichen Eltern, der Vor-
mund oder der Pfleger einbezogen
werden.

Informationen hierzu erhalten Sie
beim Kreis Herzogtum Lauenburg

- für den Bezirk Süd
Fachbereich Jugend und Familie
Otto-Brügmann-Straße 8
21502 Geesthacht
Frau Wendt
Telefon: 04152-809869
E-Mail: Wendt@Kreis-RZ.de
• www.pflegekinder.herzogtum-lauenburg.de

DORA SCHUBERT

Glasperlen Workshop
für Anfänger

In einem eintägigen
Workshop die Grundlagen
für die Herstellung von
Glasperlen erlernen.
Kreativ arbeiten im
professionell ausgestatteten
Atelier der Glaskünstlerin
Dora Schubert.

Anfragen an →

**Dora Schubert
Börnsener Str. 39
21039 Börnsen
040 79 41 98 93
0170 248 80 40
dora@doraschubert.com**

Die Kantorei Börnsen benötigt IHRE Stimme

Die Kantorei unter der Leitung von Gerhard Baumann, besteht seit 40 Jahren und begann mit 25 Personen. Mittlerweile singen ca. 35, begeisterte Sänger und Sängerinnen.

Wofür schon seit einigen Wochen, hart geprobt wird.

Gesungen werden viele, wunderschöne Stücke, z.B. von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann-

gesangsbegeisterte Männer und Frauen jeder Altersklasse. Gesucht werden Tenor, Bass, Alt- und Sopran- Stimmen.

Ihre Stimme wird benötigt, damit der Chor noch lange weiter bestehen kann.

Wer Lust hat, kann dienstags, in der Zeit von 20.00 – ca. 21.30 Uhr, (außer in den Schulferien), im Gemeindehaus der Heilig-Kreuz-Kirche Börnsen, bei den Chorproben vorbeischauen, und auch gern mitsingen. Jeder ist herzlich willkommen!

Für weitere Fragen steht Ihnen der Chorleiter, Herr Baumann, Tel. 0 40 / 7 22 57 05, oder

Herr Pastor Kurberg, Tel. 0 40 / 7 20 34 42, gern zur Verfügung.

Noch eine persönliche Anmerkung der Verfasserin-

Die Aufnahme in den Chor war vom 1. Tag an sehr herzlich, und es bringt wirklich viel Spaß, mit den Sängern und Sängerinnen in der Gemeinschaft zu singen.

Also NUR MUT! Keine Hemmungen – wir haben alle mal angefangen!

Melanie Danzer



Der Chor der Kantorei Börnsen bei der Probe

Der Chor unterstützt die Kirche, bei Konfirmationen, Gottesdiensten und dem Heimat- und Sommerfest. Das „Highlight“ des Chores, ist das alljährliche Konzert am 2. Adventssonntag in der Vorweihnachtszeit, sowie die „Christvesper“, am Heiligen Abend in der Heilig-Kreuz-Kirche Börnsen.-

Sebastian Bach, Ludwig von Beethoven,..., u.v.m. sowie auch Kirchenlieder. Zu betonen ist aber noch, dass der Chor auch moderne Stücke singt, z.B. vom Chorleiter, Herrn Baumann.

Der Chor, der Heilig-Kreuz-Kirche, Börnsen, sucht dringend

EDV Marquardt

System- und Internetservice

Professionelle Installation und Betreuung
von PC's mit Betriebssystem
Microsoft Windows

Branchenlösungen:

- System- und Bedarfsplanung
- Verkauf von Hard- und Software
- Anwendungsprogrammierung
- Arbeitsplatzoptimierung
- Fax- und Homebanking-Anwendungen
- Einrichtung von Homepage und EMail

Netzwerktechnik:

- Systemberatung
- Installation und Konfiguration
- Soft- und Hardwarepflege
- Officeanwendungen im Netz
- Internet im Netzwerk
- Datensicherungssysteme

Internet:

- Rechnerkonfiguration
- Web- u. Domainhosting
- Homepagegestaltung
- Empfang über Satellit
- ISDN-Zugänge
- ADSL- / TDSL-Zugänge

Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börnsen
Telefon (040) 729 100 53 Telefax (040) 729 100 41
Email: volker@edv-marquardt.de Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr

Energiepass für Gebäude ab Januar 2006



Die Bürokraten in Brüssel haben mit Unterstützung des Europäischen Parlamentes mal wieder zugeschlagen und eine neue Idee entwickelt: den Energiepass für Gebäude. Vom Europäischen Rat und dem Europäischen Parlament wurde „Die Richtlinie 2002/91/EG über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ beschlossen. Die nationalen Mitglieder wurden verpflichtet, diese Richtlinie zum 4.1.2006 in nationales Recht umzusetzen. Durch Änderungen im Energieeinspargesetz und der Energieeinsparverordnung hat die Bundesregierung das europäische Recht auch für Deutschland verbindlich eingeführt.

Was bedeutet diese neue Regelung für den Bürger?

Ab Januar nächsten Jahres muss beim Verkauf eines Hauses oder der Vermietung einer Wohnung vom Verkäufer oder Vermieter dem neuen Eigentümer oder Mieter ein Energiepass für Haus oder Wohnung übergeben werden.

Mieter oder Käufer sollen durch den Energiepass bei einem Immobilienwechsel eine Übersicht über den Energiebedarf des Gebäudes

erhalten. Die Kriterien der Beurteilung sollen so ausgerichtet sein, dass sie in der gesamten Bundesrepublik einheitlich sind und so einen Vergleich des Energiebedarfs ermöglichen.

Nach Aussage der Deutschen Energieagentur (dena) hat sich die Beurteilung von Gebäuden in einem Feldversuch im Jahre 2004 bewährt. Es wurden bereits über 4000 „freiwillige“ Energiepässe ausgestellt. Und nach Aussage der dena werden 80 Prozent dieser Eigentümer die Erkenntnisse aus der Überprüfung zur Optimierung der Energieeinsparungen umsetzen.

Durch den Energiepass wird nicht nur der Energiebedarf von Gebäuden transparenter und vergleichbarer. Die Ergebnisse können bei Verkauf oder Vermietung auch zu höheren Erlösen führen. Der Energiepass weist nach, wie hoch der Bedarf und damit Kosten für die Eigentümer sind und in welcher Weise die Umwelt durch CO 2 belastet wird.

Es ist sicher richtig und auch notwendig, die Energiekosten und den Schadstoffausstoß insbesondere bei älteren Gebäuden, für die der ab 2002 geltende Niedrigenergiehaus-Standard noch nicht verbindlich war, in den Griff zu bekommen.

Bis alle Häuser in der Bundes-

republik einen Energiepass haben, dürften Jahrzehnte vergehen, denn gerade bei den Einfamilienhäusern ist die Veräußerungsrate recht gering. Bei Mehrfamilienhäusern rechnet man im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen mit über 2 Millionen Ausweisen im nächsten Jahr.

Wer in Börnsen seine Immobilie ab Januar 2006 verkaufen oder eine Wohnung vermieten möchte, kann sich gem. einer Veröffentlichung des Bundesbaublattes 12/05 demnächst an einen Bauvorlagenberechtigten wenden. Dafür muss allerdings der Verordnungsgeber die entsprechenden Qualitätsanforderungen definieren.

Zum Abschluss der Information mein persönlicher Kommentar zum Energiepass:

Der Energiepass ist sicher eine gute Einrichtung und wird zu Kosteneinsparungen führen. Doch muss er mit einem so großen Verwaltungsaufwand von den europäischen Behörden zwangsweise über die Bundesregierung den Bürgern aufgebürdet werden? Hat man in Brüssel nicht wichtigere Probleme zu lösen?

Bei den hohen Energiepreisen ist jeder Hausbesitzer daran interessiert, die Kosten für Energie so gering wie möglich zu halten. Für wie dumm hält man in Brüssel die Bürger, dass sie nicht erkennen, ob ein Gebäude auf Grund der Bausubstanz viel oder wenig Energie benötigt und dass sich solche Erkenntnisse dann auch im Verkaufspreis widerspiegeln. Hier bedarf es keiner Vorschrift aus Brüssel! Der Energiepass enthält auch nur Empfehlungen, an die sich der neue Eigentümer halten kann – oder auch nicht. Die Kosten von mindestens 400,- Euro für die Begutachtung eines Einfamilienhauses könnten sinnvoller für Energiesparmaßnahmen eingesetzt werden.

Lothar Neinass

Blumenhaus Rührer

Floristik für jeden Anlass
"Allflora"

Floragutscheine und Fleuropauftragsannahme
Trauerfloristik

Friedhofsgärtnerei Schwank

Grabpflege - Bepflanzung - Neuanlagen
Dauergrabpflege
August-Bebel-Str. 197, 21029 Hamburg
Tel.:040/7204043, Fax: 040/72545901



Unser jüngstes Mitglied ist 16 Jahre alt, das älteste 88 Jahre.

Wir freuen uns André Punert als neues Mitglied willkommen zu heißen und wünschen ihm für die Zukunft viel Freude bei uns und mit uns.

Ernst Sobolewski kam 1945 nach Börnsen und wurde 1946 Mitglied der Börnsener SPD.

Wir danken ihm für seine langjährige Zugehörigkeit und wünschen ihm weiterhin Gesundheit und Lebensfreude.

Es gibt keine Altersbeschränkung, nur Altersunterschiede. Mach auch Du mit bei der SPD - Börnsen

GWB Jahresabrechnung 2004/2005

**Sachstand:
(Oder: Schlechter geht's nicht)**

GWB lässt die Abrechnungen ihrer Sparten Wärme, Erdgas, Wasser, Strom und Abwasser von der E.ON-Hanse AG in Quickborn als Dienstleister durchführen. Hierin sind Ablesung, Telefonberatung, Schriftverkehr, Verfolgung der Zahlungseingänge, Mahnwesen und Inkasso enthalten.

Das von E.ON-Hanse seit etwa 5 Jahren eingesetzte Abrechnungssystem „ISU von SAP“ hat vermehrt zu Beschwerden geführt. Die vielen Rechnungsseiten wurden von vielen Kunden nicht mehr

verstanden und wegen fehlender Transparenz bemängelt.

In Börnsen hatte sich aus dem Leidensdruck heraus eine Arbeitsgruppe "GWB-Abrechnungssystem" gebildet. Es wurden zusätzlich Artikel und Leserbriefe geschrieben sowie Vorschläge für ein einfacheres Rechnungsformular unterbreitet. GWB begleitete die Arbeit des Arbeitskreises und hatte durch Aufklärung und Erläuterungen mehr Verständnis vermittelt und andererseits versucht, E.ON-Hanse zu den vom Arbeitskreis gewünschten Änderungen zu veranlassen. Dort hat man sich davon nicht beeindrucken lassen.

Wenn GWB Änderungen wünsche, würden diese rd. 20 T€ betragen mit stetigen jährlichen Folgekosten. E.ON-Hanse benötigte lange Bedenkzeit um zur nächsten Jahresabrechnung schließlich doch eine geringfügig geänderte Aufmachung zuzugestehen.

Einzelne Fehler können sich immer mal einschleichen. Die Unzufriedenheit der Börnsener Kunden richtete sich, völlig zu Recht, gegen die vielen handwerklichen Fehler:

2003:

Der Datenträger mit den Kundendaten war auf mysteriöse Weise zwischen E.ON-Hanse und der Druckerei verschwunden, es wurde ein zweiter Datenträger auf den Weg gebracht. Später stellte sich heraus, dass der erste Datenträger doch nicht verschwunden war und die Kunden erhielten die vielen Rechnungsseiten gleich zweimal.

2004:

Es fehlten etwa 250 Abrechnungen. GWB hatte aus Kostengründen organisiert, dass die gedruckten Rechnungen vom örtlichen Zustelldienst verteilt wurden. Dieser

hatte auch die von E.ON-Hanse übernommenen Rechnungen quittiert und, wie er beschwört, alle zugestellt. Wo der Schwund lag ist ungeklärt. E.ON-Hanse schiebt die Schuld auf GWB wegen Einschaltung des Zustelldienstes, der Zustelldienst weist die Schuld weit von sich. Da der Schnittstellenstreit nicht gelöst werden konnte, hatte GWB im Folgejahr die Zuständigkeit zwangsläufig an E.ON-Hanse zurück übertragen.

2005:

- Verbrauchsperioden wurden falsch in die Übersicht übernommen:
- Der Wasserverbrauch wurde falsch geschätzt.
- Die Tarifeinstufungen (Power) wurden nicht übernommen.
- Der zeitraumbezogene Verbrauch war häufig nicht nachvollziehbar.
- die Abschlagzahlungen Wasser und Abwasser stimmten nicht überein.
- Da alle Zählerstände auch abgelesen wurden, waren die Kunden von der Menge der Schätzungen irritiert.
- Die Abschläge der Sparten waren im Abbuchungs-Kontoauszug nicht einzeln aufgeführt.

Wende zu einem verbesserten Abrechnungssystem?

Diese Hoffnung kommt ausgerechnet durch eine schlechte Nachricht zu Stande:

E.ON-Hanse wird ab 2006 für alle Kunden ISU Abrechnungssystem einführen. Etwa 100 EON-Mitarbeiter arbeiten seit vielen Monaten an einer völlig neuen Überarbeitung. Dies ist eine Chance, denn alle Kunden Hamburgs, Schleswig-Holstein, Nordniedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern zusammen werden einen erheblich größeren Druck auf E.ON-Hanse ausüben können, als 1.200 Kunden der GWB.

Aktuell kommt die öffentliche Kritik an der Erhöhung des Gaspreises hinzu, E.ON war vor dem Landgericht Hamburg bereits eingeknickt. Das Image ist angeschlagen. Dadurch werden die Kunden möglicherweise eine höhere Sensibilität erreichen können.

Wie kann es weitergehen?

Die GWB gehört zu 60% der Gemeinde Börnsen zu 40% der E.ON-Hanse. Und so ist auch der Aufsichtsrat besetzt. Sechs Mit-

glieder stellt Börnsen, vier die E.ON-Hanse. Da die Kündigung des kaufmännischen Betriebsführungsvertrages jedoch einer 7/10 Zustimmung bedarf, kommt dies letztlich einer Unendlichkeitsbindung an E.ON-Hanse gleich. Ob diese Bedingung juristisch haltbar ist wird jetzt nach einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss geprüft. Wir meinen, dass für alle Beschlüsse eine einfache Mehrheit richtig ist.

Fragen zur Abrechnung:

Bei Rückfragen ist Frau Köster-Riechert während der Bürozeit, täglich von 9 h bis 12 h telefonisch zu erreichen unter Telefon 729 77 840 oder persönlich im GWB-Büro im Hamfelderredder 15a (bei der Schule). In den Monaten September bis Mai findet an diesem Ort an jedem 1. Donnerstag im Monat zwischen 16 h und 18 h eine Abendgesprächsstunde statt.

Joachim Reuland, GWB

eh elektro hänsch

Elektroinstallationsarbeiten aller art

neubau - altbau - renovierung - kundendienst

Börnsener Straße 18 telefon (040) 720 15 55
21039 börnsen b. hamburg telefax (040) 720 30 98

Autoruf
Sachsenwald eK.

040
722 44 55

Festpreise zum Flughafen Fuhlsbüttel, sowie in alle Stadtteile von Hamburg Großraumwagen bis 6 Personen ohne Aufpreis
Krankenfahrten u. Fahrten zur Dialyse und Bestrahlung

Peters Funkvermittlung, Schwarzenbeker Landstr.8, 21039 Neu-Börnsen

„Eten und trinken hüllt lief und seel tohopen“

Landhaus

Neu-Börnsen

Peter Dassau

Telefon 720 51 12
Schwarzenbeker Landstr. 10 · 21039 Börnsen

Unsere Räumlichkeiten sind für Betriebs - u. Familienfeiern mit bis zu 70 Personen ausgelegt. Wenden Sie sich bitte an den Gastwirt, er wird Ihnen ein individuelles Angebot unterbreiten.

Täglich geöffnet von 11.30 Uhr bis 01.00 Uhr
Warme Küche 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 10.30 Uhr bis 00.00 Uhr
Warme Küche 12.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Dienstags Ruhetag

Alles sauber oder was?



ÖKO-Test hat 25 Vollwaschmittel (darunter 2 Ökoprodukte) auf ihre Reinigungswirkung und Schadstoffe getestet. Die Preisunterschiede der Produkte waren recht groß, in ihrer Waschwirkung unterschieden sie sich weniger. In der Gesamtbenotung schnitten alle Produkte mit „gut“ ab. Bei der Fleckentfernung gab es nur für 6

Produkte ein „sehr gut“, obwohl auch mit diesen der eine oder andere Fleck nicht komplett entfernt werden konnte. Besonders problematisch sind Paprika- und Curry-, sowie Lippenstift- und Make-up-Flecken. Cola-, Ei-, Blut- und Spinnflecken wurden dagegen gut entfernt.

- Außer den zwei Ökoprodukten (Ökopunkt Compact-Vollwaschmittel und Sodasan Comfort Sensitive) enthalten alle Vollwaschmittel optische Aufheller, die durch Um-

wandlung von UV-Licht in sichtbares Licht die Wäsche weißer erscheinen lassen. Leider können diese Stoffe kaum abgebaut werden und belasten daher die Umwelt. Außerdem können sie mit dem Schweiß auf die Haut kommen und bei Sonneneinstrahlung allergische Reaktionen auslösen.

- Bedenkliche Moschus-Verbindungen wurden in keinem Produkt gefunden.

- Eine positive Entwicklung auf dem Waschmittelsektor ist, dass die in allen Waschmitteln enthaltenen Tenside nach der heutigen Detergenzienverordnung komplett abbaubar sein müssen. Wichtig ist allerdings, dass die vom Hersteller empfohlene Dosierung eingehalten wird (das hilft auch dem Geldbeutel!), damit nicht unnötige Schaummengen in die Umwelt gelangen.

- Bis auf die Ökoprodukte enthalten alle Produkte Enzyme - meist als Proteasen - die für das Knacken der Eiweißflecken sorgen und schon bei niedrigen Temperaturen wirksam sind. Eingeatmete Proteasestäube können jedoch zu Allergien führen. Frühere Tests ergaben, dass Rückstände dieser Enzyme auf den Waschstücken zu Hautreizungen führen können, neuere Studien belegen, dass diese geringen Mengen keine hautreizende Wirkung haben. Wer unter Hautproblemen leidet, sollte jedoch sicherheitshalber auf Produkte ohne Enzyme zurückgreifen.

Die Produkte mit der besten Fleckentfernung sind das Blütenweiss Vollwaschmittel Super-Compact und das Toptil Vollwaschmittel mit speziellem Fettlöser. Die zwei Ökoprodukte schneiden leider etwas schlechter ab.

Doris Reinke

Quelle: ÖKO-TEST 7/2005



**Ein Frohes Fest
wünscht Ihnen die SPD - Börnsen**



Liebe Börnsenerinnen und Börnsener, schon geht das Jahr zu Ende; Winter? Frühling, Sommer und ein sehr schöner Herbst, der viele, viele sonnige Tage hatte und noch gar keinen Gedanken an den Dezember zuließ. An einem schönen klaren Frosttag war dann der erste Advent. Zeit für mich, eine kleine weihnachtliche Geschichte für Sie abzuschreiben. Eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2006 wünscht allen Lesern. *Ingrid Block*

Weihnachten

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei. „Na klar, Gänsebraten“ sagte der Fuchs, „was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten?“ „Schnee“ sagte der Eisbär, „viel Schnee!“ Und er schwärmte verzückt „Weiße Weihnachten!“ Das Reh sagte: „Ich brauche aber einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern.“ „Aber nicht so viele Kerzen,“ heulte die Eule, „schön schummrig und gemütlich muß es sein, Stimmung ist die Hauptsache.“ „Aber mein teures Kleid muß man sehen“, sagte der Pfau, „wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten.“ „Und Schmuck.“ krächzte die Elster, „jedes Weihnachtsfest kriege ich etwas: Einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste an Weihnachten.“

„Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen“, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache, wenn es den nicht gibt und all die süßen Sachen, verzichte ich auf Weihnachten.“ „Mach's wie ich“, sagte der Dachs, „schlafen, schlafen, schlafen, das ist das Wahre. Weihnachten heißt für mich: Mal richtig ausschlafen.“ „Und saufen“, ergänzte der Ochse, mal richtig einen saufen und dann schlafen“ – aber dann schrie er „Aua“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt: „Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?“ Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Das Kind, ja das Kind, das ist doch die Hauptsache. Übrigens“, fragte er dann den Esel: „Wissen das die Menschen eigentlich?“

(Eine Weihnachtsfabel von Ingeborg Hildebrandt)

OHLE DRUCK GmbH

Wir bringen Ihre Ideen zu Papier!

OHLE DRUCK GmbH
Lauenburger Landstr. 38
21039 Börnsen
Tel.: 040 / 72 54 12 40
Fax: 040 / 72 54 12 44
E-Mail: ohle@ohle-druck.de
net: www.ohle-druck.de

Heißmangel Ursula Griffel

• Heißmangel
• Bügeln von Hand • chem. Reinigung • Lieferservice

Mühlenweg 3a
21039 Börnsen

Telefon: 040 / 720 19 61

Dienstag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

25 Jahre Kosmetik & Wellness • Ayurveda Evelyn Großmann

Ihr Gesicht ist Ihre ganz persönliche Visitenkarte

Kosmetikbehandlung für höchste Ansprüche:

- ▶ IQMS Dr. Schulte Kosmetik - a la carte das Produkt, das hält was es verspricht
- ▶ CHI-YANG asiatische Schönheitsbehandlung
- ▶ Repagen ANTI-AGING System
- ▶ Falten unterspritzen mit Hyaluronsäure
- ▶ Wohlfühl-Fußreflexzonenmassage
- ▶ ASA - der Faltenkiller mit Sofortwirkung
- ▶ AYURVEDA -indische Gesichts-, Hand-,Fuß- und Ganzkörpermassage
- ▶ SUNG-REI balinesische Wellnessbehandlung
- ▶ Permanent-Make-up
- ▶ HOT STONES Gesichtsmassage

Über 25 Jahre Berufserfahrung garantieren Ihnen höchstes fachliches Können!

Haidweg 6 • 21039 Börnsen • Tel. 720 25 26 • www.grossmann-kosmetik.de

Gründung des Popmusik Chores „Be Happy Singers“

Alle sangesfreudigen Frauen und besonders auch Männer im Großraum Börnsen sind aufgerufen, ihre Stimmen zu ölen und loszulegen im Chor „Be Happy Singers“. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich und es gibt auch kein Vorsingen. Jeder kann mitmachen, der Spaß an der Pop-Musik der 60er, 70er und 80er Jahre hat. Einzige Voraussetzung: Immer gute Laune mitbringen und wenn sie mal nicht da ist, sich von der guten Laune der anderen anstecken lassen.

Wir werden Songs von den Beatles, Manfred Mann, Scott McKenzie, Albert Hammond,

Neues aus der Gemeindebücherei

Die Bücherei ist nach wie vor sehr gut besucht, besonders jetzt, wo es früh dunkel wird, wird wieder sehr viel mehr zum Schmökern ausgeliehen. Es geht ja auch nichts über ein gutes Buch vor dem Kamin und dazu einen Becher Tee, oder für die Kinder ein Comic oder ein spannendes Drei-Fragezeichen-Buch bäuchlings auf dem dicken Teppich gelesen.

Für jeden Bedarf haben wir etwas in unserer Gemeindebücherei – vermehrt jetzt auch Hörbuch – CDs. Diesere Bereich soll in Zukunft noch aufgestockt werden, da das Interesse merklich gestiegen ist.

Der Wunsch ist mehrfach an uns heran getragen worden, die Bücherei auch an einem Vormittag zu öffnen. Ab dem 4. Januar wird die Bücherei an jedem 1. Mittwoch im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr (statt nachmittags von 17.00 – 19.00 Uhr) geöffnet sein.

Wenn eine Schulklasse oder Kindergartengruppe kommen möchte, bitte rechtzeitig vorher anmelden, wie das auch bisher gehandhabt wurde.

Eine schöne Vorweihnachtszeit und nicht zu hektische Weihnachtstage wünscht das Büchereiteam.

Hanna Jahn

ABBA und vielen anderen Künstlern singen.

Initiator und Leiter des Chores ist der Pianist, Keyboarder und Komponist Hans-Joachim Haack, der schon diverse andere Chöre zu Erfolgen geführt hat. „Mit meinen Gala-, Rock- und Soul-Bands bin ich ständiger Gast im CCH und anderen bekannten Lokalitäten. Das ist meine Profi-Arbeit, aber ich habe es immer für wichtig erachtet, im Amateurmusik-Bereich zu arbeiten. Ich freue mich auf viele musikbegeisterte SängerInnen, wir werden viel Spaß haben“, so der Leiter von „Be Happy Singers“.

Infos über den Chor gibt es

unter 040 — 729 77 151 bei Frau Marjorie Behrens täglich ab 20.00 Uhr.

Na, wie hört sich das an? Gut? Dann kommt bitte am Mittwoch, dem 1. Januar 06, 20.00 Uhr ins Bürgerhaus Börnsen. (An der Turnhalle)

Hajo Haack wird uns an diesem Abend über die Idee und Gründung der „Be Happy Singers“ informieren und natürlich Eure Fragen beantworten.

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener, liebe Sangesfreunde, ich freue mich auf Euch.

Marjorie Behrens

Aus den Vereinen

Der Kulturkreis informiert



Am 4. November 05 trat der bekannte Kabarettist Hans Scheibner in der Waldschule vor vollbesetztem Hause auf. Mit bissigen Kommentaren nahm

er die aktuelle Situation in Berlin auf die Schippe. Danach gab es Satire und Spott vom Feinsten zu verschiedenen Themen des Alltags. Das Publikum war begeistert.



Wir haben Ihnen auch für 2006 Interessantes zu bieten:

Am Sonntag, dem 29 Januar 06, findet in der Waldschule ein Irischer Frühschoppen statt. Es spielt die Gruppe „Bubble und Squeak“ und natürlich gibt es original Irish Beer und Irish Stew unter dem Motto: „Heute lassen wir die Küche kalt, da geh'n wir an den Börnsener Wald“.

Am 07 April 06 erleben wir einen kulturellen Abend mit Francesca de Martin, „einer detailverliebten, bildhaften Geschichtenerzählerin und Komödiantin, einem wunderbaren Clown, einer witzigen Trösterin.“

Wie jedes Jahr organisiert der Kulturkreis den Samstagabend des Heimatfestes (02. September 06). Er steht diesmal unter dem Thema: „Tanzen, tanzen, tanzen....“

Den 27. Oktober sollten Sie sich freihalten für das Kennenlernen der Kapverden (Inselgruppe im Atlantik, westlich von Afrika). Mit Folklore und interessanten Schilderungen wird Ihnen dieses Land vorgestellt- vielleicht Ihr nächstes Urlaubsziel?

An dieser Stelle möchten sich die Kulturkreismitglieder bei Ihnen

für den Zuspruch zu unseren bisherigen Veranstaltungen bedanken.

Bitte beachten Sie auch weiterhin unsere Stellschilder und Ankündigungen in der Presse. Wir würden uns freuen, Sie im nächsten Jahr gesund wieder zusehen und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen harmonischen Jahreswechsel!

*Dr. W. Dammann
(Vorsitzender)*

Plattdeutsch-Ge- sprächskreis

Die Lösungseingänge des Preisrätsels, das wir in unserem Plattdeutsch-Café während des Heimatfests veranstalteten, sind inzwischen ausgewertet worden:

Es ergaben sich 28 richtige Lösungen. So viele Preise hatten wir leider nicht zur Verfügung, und deshalb mußte das Los entscheiden. Als Gewinner wurden ermittelt für den

1. Preis > Günther Hunderlage
2. Preis > Isolde Kossin
3. Preis > Adolf Schawe

Die Bekanntgabe der Gewinner und die Übergabe der Buchpreise (natürlich op Platt) erfolgte am 17.11.05 beim plattdeutschen Gesprächskreis, zeitgleich mit dem AWO-Fest im Bürgerhaus Börnsen. Dieses erste Treffen war gut besucht, denn die plattdeutsche Sprache ist bei uns noch erfreulich lebendig.

Von nun an wollen wir uns weiter immer am 3. Donnerstag jeden Monats im Bürgerhaus in Börnsen von 16 - 18.00 Uhr treffen zum „plattdutschen Klönsnack över dit+dat.“ Unser nächstes Treffen ist also am 15.12.05 und (zur Vormerkung im neuen Kalender) am 19.1.2006 immer ab vier Uhr nachmittags im Börnsener Bürgerhaus. Damit wir uns gut einrichten können, wieviel Plattsnackers wohl kommen, wäre ein telefonischer Anruf vorher unter 040—7204218 wünschenswert bei

*Ingrid Stenske-Wiechmann
(Beauftragte für die Plattdeutsche
Sprache im Amt Hohe Elbgeest)*

Bürgerverein Börnsen

Unser Ernteball in der herbstlich geschmückten Waldschule war ein gelungener Abend. Bis weit nach Mitternacht schwangen unsere Gäste, nach der Musik vom „Duo Unikat“, das Tanzbein. Alle hatten Spaß beim „Taxieren“ der Gewichte von Gemüsekarre, Kürbis usw. und freuten sich über die kleinen Gewinne.

Das Ergebnis des Sonnenblumen-Wettbewerbs wurde von 27 Hobby-Gärtnern mit Spannung erwartet.

Jeweils die ersten 3 Plätze für Länge bzw. Durchmesser der Blüte wurden mit einem Präsentkorb belohnt.

Hier nun noch einmal die Gewinner:

Länge der Sonnenblume:

1. Anneliese Kreutner 38 cm
2. Werner Frehse 4,25 m
1. Willy Vock 4,10 m
3. Günter Barz 3,90 m

Durchmesser der Blüte:

1. Heinz Lopau 38 cm
2. Elke Lüdemann 32 cm
2. Gisela Schmarbeck 32 cm.

Am 11. Oktober war dann auch für die Freunde von UNO, Würfeln und Karten die Sommerpause endlich wieder vorbei. Alle 14 Tage dienstags treffen sie sich im Winterhalbjahr wieder in der Waldschule. Natürlich gibt es, wie bisher, Kaffee und Kuchen und zum Abschluss Schmalz-, Mettwurst- und Käsebröte. Die Nachmittage werden immer beliebter, neue Mitspieler sind herzlich willkommen.

Am Volkstrauertag versammelten wir uns - wie in den vergangenen Jahren - zu einer Gedenkstunde am Ehrenmal. Viele Börnsener kamen und gedachten mit Herrn Pastor Kurberg der Opfer von Krieg und Gewalt. Der Posaunenchor gab der Veranstaltung wieder einen schönen Rahmen. Nach der Kranzniederlegung durch den Bürgermeister, den Vorstand des Bürgervereins und des SoVD konnten

sich alle bei heißer Suppe und Broten in der Waldschule stärken.

Der Höhepunkt im November war wieder das Skat- und Kniffelturnier.

Gesamtsieger Skat in Punkten:

Alfons Lehmann	2243
Joachim Kurberg	2100
Ali Wettern	2036

Gesamtsieger Kniffeln in Punkten:

Traute Grimm	7956
Bernd Buck	7805
Bärbel Heuer	7697

Zu den beiden Pokalen und den Geldpreisen an die Skatspieler wurden in diesem Jahr erstmalig auch Urkunden für Gold, Silber und Bronze-Sieg überreicht.

Die Karpfenfahrt ist am 14. Januar 2006. Auf Wunsch der Jahreshauptversammlung fahren wir nach Appelbek am See.

Kosten für Mitglieder 23 Euro, für Gäste 26 Euro.

Anmeldungen: Schawe: 720 24 35 oder Kienke: 720 50 98.

Helda Schawe

AWO

Der schon traditionelle vorweihnachtliche Basar am Samstag, den 19. November war wieder ein voller Erfolg. Am Freitag, den 18. November begann für viele fleißige Helfer die Arbeit. Es musste wieder der ganze Anbau, die Kita-Stube und die Turnhalle hergerichtet und weihnachtlich geschmückt werden. Am Samstag morgen ab 09:00 Uhr bauten dann die Hobbykünstler und -bastler ihre Stände auf. Angeboten wurde wieder ein sehr abwechslungsreiches Sortiment, wie z.B. Holzarbeiten, Keramikartikel, Weihnachtsschmuck, Adventsgestecke, hübsche weihnachtliche Karten, Malereien und viele weitere schöne Artikel. Ab 11:00 Uhr kamen die Besucher und konnten aus dem vielseitigen Angebot auswählen. Großes Interesse fand auch der Speise- und Klönraum in dem wieder wie auch in den Vorjahren selbstgebacke-



Heike Kobs

med. Massagepraxis

- Massage mit heißen Steinen
- Lymphdrainagen
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- sanfte Wirbelsäulentherapie nach Dorn

Hamfelderredder 20 · 21039 Börnsen
Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de

ner Kuchen und frische Waffeln angeboten wurden. Am Ende der Veranstaltung wurden die Sieger des diesjährigen Heimatfest-Luftballonweitfluges bekannt gegeben und mit einem Buchpräsent belohnt. Der Ballon von Nele Zessin flog bis nach Holland und somit am weitesten, herzlichen Glückwunsch.

Allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des diesjährigen AWO Basars beigetragen haben, möchte ich herzlich danken.

Nun möchte ich mich noch einmal an unsere Börnsener Seniorinnen und Senioren wenden. Wie sie sicherlich alle wissen, betreiben wir in unserem AWO-Treff seit einigen Jahren sehr erfolgreich Senioren Betreuung. Wir treffen uns immer donnerstags von 15:00 – 18:00 Uhr.

Da die Beteiligung in der letzten Zeit leider aus normalen Gründen zurück gegangen ist, möchten wir uns nun noch mal an die Bürgerinnen und Bürger wenden, die gerne an diesen Nachmittagen teilnehmen möchten, aber auf einen Fahrdienst angewiesen sind. Wir bieten ihnen daher in Zukunft einen Fahrdienst an, der sie bei Bedarf donnerstags zum AWO-Treff und wieder zurück fährt.

Hier der geplante Fahrplan:
14:15 Birkenweg, Auf der Haide
14:20 Steinredder
14:25 Krogbuschweg
14:30 Freiweide, Mühlenweg
14:35 Fleederkampredder

14:40 Diestelbarg und Lindenhof
14:45 Grüner Weg u. Hellholzdslg

Anschließend geht es zum AWO Treff, Lauenburger Landstr. 28.

Dieses Angebot ist durch die gute Zusammenarbeit mit der Kirche möglich, da wir den Bus der Kirche nutzen können und der Küster der ev. Kirche, Herr Mint, den Fahrdienst bei hoffentlich großer Nachfrage übernimmt. Also zögern Sie nicht lange und machen Sie mit. Sie werden sehen, es lohnt sich. Die oben genannten Zeiten sind ca-Zeiten. Auch die Route können wir bei Bedarf an Ihre Wünsche anpassen, Sie können mich gerne unter Tel.-Nr. 7204637 anrufen.

Die erste Fahrt ist am Donnerstag, den 5. Januar, am besten gleich vormerken!

Zum Jahresausklang möchte ich allen Börnsenerinnen und Börnsenern eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünschen.

Lothar Zwalinna

1. Vorsitzender AWO Börnsen

Schießclub Dalbek e.V. v.1961

Beim Majestätschießen (Armbrust) beim Unterhaltungsclub Flora errang unsere Damenmannschaft mit Stephanie Möller, Karin Rüniger und Nicole Buck den 3. Platz. Ebenso gelang der Jugendmannschaft der 3. Platz mit Mathi-

as Peters, Kevin Buhk und Andre Punert.

Im Rahmen des Heimatfestes fand am Sonnabend, den 3.9.2005 wieder der traditionelle Schießwettbewerb der Vereine um den Heimatfestpokal des Schießclubs Dalbek statt. 11 Vereine beteiligten sich am Wettkampf.

1. Platz AWO mit 294 Ringen
2. Platz Bürgerverein, 288 Ringe
3. Platz Sparclub Thaler, 288 Rng.

Die vom amtierenden Schützenkönig Siggie Rüniger und seinen Rittern Willi Vock und Frank Gohle gestifteten Pokale wurden am Sonntag vom 1. Vorsitzenden Siggie Rüniger und dem 1. Ritter Willi Vock an die glücklichen Gewinner übergeben.

Beim Kinderjugendschießen am Sonntag, dem 4.9.2005, beteiligten sich 27 Jugendliche, von denen 6 mit 30 Ringen ins Stechen gingen.

1. Platz Katja Bank
2. Platz Marc Faichney
3. Platz Konstantin Lesniak

Am 19. November feierten wir unseren Königsball in der Waldschule. König Siggie Rüniger und Königin Karin empfingen ihre Gäste mit einem Glas Sekt. Nach der Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Thorsten Meier eröffneten der König, seine Ritter und die 1. Schützendame den Ball. Die musikalische Leitung lag in den Händen des Diskjockeys „M + M“ (Musik und Mehr). Wie immer, steuerten einige Schützenmitglieder mit ihren Darbietungen zum Gelingen des Abends bei.

Der von Annelie Driessen geleitete Hut Salon präsentierte die neuesten Hutkreationen, vorgeführt von Sigrid Gerdau, Doris Paul, Stephanie Paul u. Stephanie Möller. Des „Jägers“ Frau, Karin Rüniger, und Gerd Paul trugen jeweils einen Beitrag über die Sorgen und Nöte des Jägers und dessen Frau vor.

Das Märchen „Aschenputtel“ wurde in moderner Form vorgetragen von Gerd Paul (Erzähler), Doris Paul (gute Fee), Stephanie Möller (Aschenputtel), Thorsten Meier

(Prinz), Thorsten Paul und Berndt Kloodt (die bösen Schwestern) –

Den Abschluß der Darbietungen machten mit einer Show - Einlage Bernd Kloodt, Frank Gohle und Torben Meyer. Es war eine super Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Gerhard Paul

Feuerwehr Börnsen

Spende der Gas- und Wärmemedienst Börnsen GmbH für die Jugendfeuerwehr

Auf dem diesjährigen Heimatfest hat die GWB eine Tombola gemacht. Viele Gäste und Börnsener Bürgerinnen und Bürger haben mitgemacht. Es war ein voller Erfolg für die GWB und auch für unsere Jugendfeuerwehr. Durch die Einnahmen bei der Tombola konnte eine Spende von 658,80 € am 3. November an den Wehrführer Ralf Kreutner und den Jugendwart Henry Frehse von Frau Köster-Riechert übergeben werden.

Wir bedanken uns bei der GWB und auch bei den Bürgerinnen und Bürgern, die diese Spende ermöglicht haben.

Um Fragen vorzubeugen: Was will die Jugendfeuerwehr mit soviel Geld machen?

Von einem Teil der Spende wird für die Jugendlichen Dienstbekleidung angeschafft, dadurch wird der Gemeindehaushalt nicht belastet. Wenn noch etwas übrig ist, wird es als Zuschuß für das Kreiszeltlager 2006 in Otterndorf genommen. Von anderen Spenden und Zuschüssen hat sich die Jugendfeuerwehr für ihre Zeltlager Feldbetten, neue Zelte, Gaskocher und Töpfe angeschafft. Im Notfall stehen uns zwei Zelte in der Größe von 5 x 6 m und ein Zelt mit 5 x 10 m sowie 30 Feldbetten zur Verfügung.

Warme Mahlzeiten können wir auch realisieren. Das können Sie beim Tannenbaumschreddern am 7. Januar 2006 selbst erfahren, denn dann wird es wieder Grill-

wurst, Glühwein und Erbsensuppe geben. Auch wer keinen Tannenbaum abgeben möchte, ist bei uns gern gesehen.

Zum Jahresende erinnern wir noch einmal an unsere Sicherheitstipps:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

- Bitte achten sie darauf, keine Kerzen unbeaufsichtigt brennen zu lassen,
- Kerzen nicht in der Nähe von Gardinen abzubrennen und
- für den Notfall einen Eimer Wasser griffbereit zu haben.

Wir wünschen Ihnen ein geruh-sames Weihnachtsfest.

Die Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr Börnsen wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern schöne Feiertage und ein gutes Neues Jahr 2006

*Henry Frehse
Jugendwart*

VfL

Skigymnastik

Ab dem 5. Januar gibt es wieder den Kurs „Fit durch den Winter“ in der Sporthalle. Er richtet sich an alle Fitnessinteressierte und Skifahrer. Der Kurs findet jeweils donnerstags, von 18.30-19.30 Uhr, statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Tai Chi und Qi Gong

Unsere beiden Gruppen können jeweils noch wenige Teilnehmer aufnehmen. Wer Interesse hat, sich diesen fernöstlichen Sportarten zu widmen, kann sich bei Susanne Sander (Tel.: 040/424 53 15) melden, die Einheiten finden dienstags im Bürgerhaus statt.

Walking

Unsere Walker reisten dieses Mal im Oktober, nach ihrem Kölntrip im vergangenen Jahr, nach Dresden. Anne Ehrich walkte die 10 km in 1:25 Std. Die Erfahrenen wagten

sich an den Halbmarathon. Durch die tolle Atmosphäre mit den begeisterten Dresdnern erreichten Bärbel Pelzer nach 2:44 und Heidi Wegner sowie Anne Möhrpahl mit 3:05 Std. das Ziel. Alle waren von der Veranstaltung begeistert und sind sich sicher, dass das nicht ihr letzter Start auf dieser Distanz war. Weiterhin hoffen sie in der nächsten Saison Verstärkung für Ihre Gruppe zu bekommen.

Sportabzeichen

Mit insgesamt 30 Abzeichen stellen wir eine erfreuliche Steigerung von 23 im Jahr 2004 fest. Neben fast der kompletten Leichtathletikgruppe haben auch wieder viele Erwachsene, fast alle im fortgeschrittenen Alter, die fünf Bedingungen erfüllt.

Spitzenreiter ist Ingeborg Rössler mit 29, gefolgt von Gerda Beckmann und Wilma Jegminat mit je 28, des weitern waren erfolgreich: Dieter Jegminat (23), Hans Beckmann (22), Rosi Tormählen (21) Jens Naundorf (20), Erika Dahlke und Erika Wonerow (je 18), Hans Dahlke (16), Gerd Preiss (14), Jens Wonerow (12), Jörg Naundorf (9), Margit Heitmann und Silke Stolz (je 3), Anne Möhrpahl (2) und Jenny Naundorf (1).

Bei den Schülern und Jugendlichen ist Clemens Brinkmann mit dem sechsten Abzeichen, im Alter von 12 Jahren, der erfolgreichste, es folgen: Paul Teipelke, Loraine Pieper, Anna Lena Steinhauser, Maj-Britt Petsche, Luisa Rendtel (je 2), Ann-Kathrin Rinas, Vicky von Buch, Carla Schloh, Svenja Buck, Melvyn Wilkens und Nicklas Lüdemann (je 1).

Laufen

Der Herbst wurde von fünf Triathleten zum Marathonlaufen und teilweise zu Überseeereisen genutzt. Den Anfang machten Werner Bodora und Jens Naundorf in Chicago. Im Rahmen der Städtepartnerschaft Hamburg-Chicago liefen Sie zusammen mit 40.000 anderen die 42,195km durch die Windy City am Lake Michigan. Trotz angeschlagener Gesundheit ließ sich Werner Bodora den Start nicht nehmen

und erreichte mit genau 4 Std. das Ziel, etwas schneller in 3:41 Std. war Jens Naundorf. In Hamburg beim Alstermarathon liefen Jörg Meyer und Holger Witthöft jeweils 3:14 Std. Holger Witthöft gewann damit sogar die Alterklasse M45 und verpasste seine Bestzeit nur um 20 Sekunden. Den Abschluss machte unser Vereinsrekordhalter Ralf Härle in New York. Er belegte unter 37.000 Startern den 137. Platz (19. in der M 40) und erreichte nach 2,44:23 Std. das Ziel im Central Park.

Bei der Hitzacker Herbst Härte über 10 km waren vier VfLer am Start. Alle landeten in der vorderen Hälfte, Bernd Mellahn gewann die M 50 klar. Norbert Brumm als vierter der M45 verpasste das Podium nur knapp.

Beim Ratzeburger Advents-
lauf über 26 bzw. 7,3 Km nahmen sieben VfLer erfolgreich teil. Alle konnten sich im ersten Drittel der über 2300 gemeldeten Starter platzieren. Einen Tag nach der Rückkehr aus den USA, lief Ralf Härle auf Platz 20 ein. Jens Naundorf wurde zweiter der M 40 bei den 7,3 km.

Tischtennis

Die Tischtennissparte steht vor einer durchwachsenen Saison. Die Damen bilden mit dem SC Wentorf eine Spielgemeinschaft, die 1. Mannschaft spielt um dem Aufstieg, die zweite Mannschaft in der selben Staffel gegen den Abstieg. Die erste Herren ist auf dem besten Weg, ihren Abstieg vom Sommer durch eine sofortigen Wieder-

aufstieg vergessen zu machen. Die anderen drei Herrenmannschaften sind jeweils im gesicherten Mittelfeld. Bei den Pokalspielen im Januar, keine Mannschaft ist bisher ausgeschieden, kommt es zum Duell der dritten gegen die vierte Herren, dieses wird sicherlich eine harte Angelegenheit.

Bei den Hamburger Meisterschaften setzten sich Robert Kontowicz und Peter Wnuk Lipinski im Doppelwettbewerb der C-Klasse durch und können sich jetzt Hamburger Meister nennen.

Zum Abschluss wünscht der VfL allen seinen Mitgliedern und Lesern der Rundschau eine Frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

*Heike Naundorf
Pressewart*

SVB

Hallenturnier 2006

Wie bereits in den letzten beiden Jahren, veranstalten wir wieder ein Hallenturnier für unsere Herrenmannschaften am 14. + 15.01.2006 in der Sporthalle in Escheburg.

Am Samstag, den 14.01. findet das Turnier unserer Liga 1 statt, am Sonntag folgt dann das Turnier der Liga 2.

Erstmals wird am Samstagabend im Anschluss an das Finale der Liga 1 unsere 3. Herren ein sogenanntes Nachtturnier veranstalten.

Nähere Informationen erhalten Sie dann in den folgenden Ausgaben unserer ANPFIFF bzw. in den Tageszeitungen.

Planen Sie für das o.g. Wochenende auf jedenfall den Weg nach Escheburg ein.

Alle teilnehmenden Mannschaften und das Vorbereitungsteam freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch und damit auf eine hoffentlich ähnlich erfolgreiche Veranstaltung wie beim letzten Mal!

Abschliessend wünscht Ihnen und Ihren Familien der Vorstand des SV Börnsen eine schöne Adventszeit, ein frohes, geruhames Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2006.

Wir hoffen, Sie im neuen Jahr hoffentlich wieder zahlreich am Hamfelderredder begrüßen zu dürfen.

Marina Wolff

SOVD

2005 geht seinem Ende entgegen, mit all seinen schönen und schlechten Ereignissen. Über 2 Monate hat man in Berlin benötigt, um eine arbeitsfähige Regierung zu bilden. Was wird als erstes getan? Die Rentenerhöhung bis zum Jahr 2010 eingefroren. Mit gleicher Meldung wird die Besteuerung der Renten angekündigt. Die Krankenkassenbeiträge werden ab 2006 erhöht, die Pharmaindustrie dreht kräftig die Preisschraube nach oben. Die Negationen nehmen kein Ende. Die finanzielle Belastung der sozial Schwachen ist schon lange überschritten. Die Presse berichtet, Deutschland ist Exportweltmeister. Wie ist das möglich bei so vielen Arbeitslosen? Muß bei den „Kleinen Leuten“, derart gespart werden? Keine guten Aussichten.

Aber auch schöne Tage konnten wir 2005 erleben, so war der Herbst bis zum ersten Frost und Schnee wie in den Vorjahren schon lange nicht mehr so schön. Die Adventszeit hat begonnen. Der SoVD. Ortsverband Börnsen wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel alles Gute, vor allem Gesundheit und Ruhe. Der SoVD ist für alle da, denn "Gemeinsam sind wir Stark - Bärenstark!"

Klaus Jaschke.

Ihre SPD - Vertreter,

in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung (GV)



Walter Heisch, Bürgermeister und Amtsvorsteher
Zum Alten Elbufer 102,
720 82 01



Manuela Schmage, GV
Lauenburger Landstr. 5,
720 97 51
*Schul-u.Sportausschuss
u.Bauausschuss*



Lothar Zwalinna, GV
Am Hellholz 31, 720 46 37
*Vorsitzender der SPD,
Schul-u.Sportausschuss
Vorsitzender des Kultur-u. Sozialaus-
schusses*



Uwe Klockmann, GV
Haidweg 12,
720 27 52
*Bauausschuss
u. Umweltausschuss*



Doris Reinke, GV
Frachtweg 9a, 720 92 95
*Fraktionsvorsitzende, Finanzaus-
schuss, Vorsitzende des Umweltaus-
schusses*



Bernd Buck, wählb. Bürger
Zum Alten Elbufer,
720 49 91
Finanzausschuss



Wolfgang Roloff, GV
Feldkamp 14,
720 30 62
*Bauausschuss
und Finanzausschuss*



Reiner Reinke, wählb. Bürger
Frachtweg 9a,
720 92 95
Umweltausschuss



Bernd Gravert, GV
Frachtweg 44, 730 98 200
Vorsitzender des Bauausschusses



Karl-Heinz Punert, wählb. Bürger
Lauenburger Landstr. 10,
720 62 23
Umweltausschuss



Margret Hagemann, GV
Hellholzkamp 3,
720 19 90
Kultur-u.Sozialausschuss



Manuela Kloodt, wählbare Bürgerin
Börnsener Str. 5,
720 81 84
Kultur-u. Sozialausschusses



Dr. Wolfram Dammann, GV
Am Hellholz 12,
720 52 22
Kultur-u. Sozialausschuss



Joachim Müller, wählb. Bürger
Am Hang 10,
720 52 44
Schul-u.Sportausschuss



Heidrun Punert, GV
Am Stein 24,
720 62 85
Bauausschuss



Angelika Lübon, wählb. Bürgerin
Börnsener Str. 26b,
720 78 96
Kultur-u. Sozialausschuss

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Gas- und Wasserinstallationen
Schöne Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf
Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen
Telefon: 0 41 04 / 96 26 60
Telefax: 0 41 04 / 96 26 61

Gratulation !

Wichtige Termine

Name	Datum	Alter	
Wally Georg	21.09.	81	06.01.2006 Skat u. Kniffeln Feuerwehr
Conrad Tews	21.09.	81	06.01.2006 Sternsingen Kirche
Emma Gadow	22.09.	88	07.01.2006 Tannenbaumschreddern Feuerwehr
Elisabeth Janza	23.09.	85	14.01.2006 Karpfenausfahrt Bürgerverein
Johannes Kreutner	25.09.	84	17.01.2006 Jahreshauptversammlung Schießclub
Elvine Soczek	25.09.	82	20.01.2006 Abskaten u. Kniffeln Bürgerverein
Günther Harte	26.09.	80	23.01. –
Luise Borchers	27.09.	83	27.01.2006 Kleidersammlung Kirche
Franz Müller	30.09.	87	29.01.2006 Irish Folk Kulturkreis
Hedwig Abitz	08.10.	90	03.02.2006 Jahreshauptversammlung Feuerwehr
Martha Müller	15.10.	85	11.02.2006 Jahreshauptversammlung Bürgerverein
Elly Menke	17.10.	85	17.02.2006 Skat u. Kniffeln SPD
Lisa Neuerburg	19.10.	82	23.02.2006 Öffentliche Gemeindevertretersitzung
Hans Berliner	22.10.	80	24.02.2006 Skat u. Kniffeln AWO
Hildegard Voss	22.10.	87	11.03.2006 Müllsammeltag
Elsa Murck	25.10.	97	12.03.2006 Jahreshauptversammlung VfL
Helga Howe	28.10.	87	18.03.2006 Klönnachmittag Bürgerverein mit Bingo
Frida Lerch	29.10.	82	26.03.2006 Konfirmationen
Heinz Mirow	12.11.	82	01.04.2006 Holzannahme Osterfeuer
Walter Quandt	16.11.	86	07.04.2006 Kulturkreis Theater Glück(s)los
Hilde Frahm	18.11.	85	08.04.2006 Holzannahme Osterfeuer
Hilde Tepp	18.11.	80	
Henry Westphal	19.11.	80	Jeden 3. Donnerstag im Monat: Plattdütsch in Bürgerhus
Erna Pruchnovs	21.11.	91	
Ursula Soltau	23.11.	82	Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff (Lauenburger Landstraße 29)
Ingetraut Mirow	05.12.	82	
Hermann Lutz	06.12.	97	
Hannah Leopold	08.12.	86	
Gertrud Friedrichs	11.12.	99	
Wilhelm König	14.12.	84	
Margarete Ratschat	16.12.	92	
Karl Jensen	17.12.	80	
Werner Noack	20.12.	88	
Irmgard Buchmann	22.12.	92	

Sehr verehrte Inserenten,
schon seit vielen Jahren unterstützen viele Firmen mit Ihren Anzeigen die Börnsener Rundschau. Mit Ihrer finanziellen Hilfe gelingt es dem Rundschau-Team, immer wieder auf's Neue, eine informative Rundschau zu gestalten. Mit Berichten aus unserem Heimatort, mit interessanten Meldungen aus dem Rathaus, den Verbänden und Vereinen. Seit über 30 Jahren. Dafür sagen wir Dankeschön. Wir wünschen Ihnen ein frohes und geruhames Weihnachtsfest, ein Prosit auf den Jahreswechsel und die besten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches 2006.

Auto-Vorbeck Auto-Zentrum-Buchhorn

www.auto-vorbeck.de
www.auto-zentrum-buchhorn.de



Südreder 2
21465 Wentorf
Telefon (040) 720 90 96

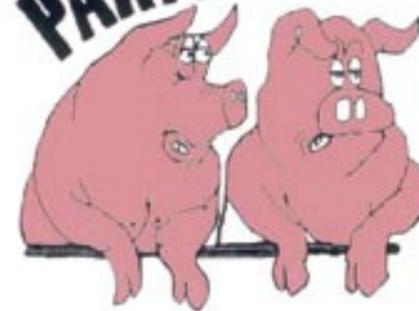
täglich TÜV & AU • Service & Inspektion • Karosseriearbeiten
Reifenservice • Ersatzteile • Autoglas • Mietwagen • Fahrzeugpflege
Jungwagen • EU-Fahrzeuge • Jahreswagen • Neuwagen-Vermittlung

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 20 Uhr und Samstag von 9 bis 16 Uhr

Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

PARTY - SERVICE



Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren
vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien!

Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30 - 21039 Börnsen

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

FERRER: Das ist **viermal** **Service, Qualität, Top-Preise**



LKW-VERMIETUNG



REIFEN-HANDEL



LKW-HANDEL



LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!



Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen
Telefon: 040 / 720 21 98 Telefax: 040 / 720 46 70



Vorderseite:

Gasspeicher in Börnsen!
Richtfestfeier Schule mit der Schule.
Winterliches Neubörnsen - die Beek.

Rückseite:

R. Kreutner, Frau Köster-Riechert(GWB), H. Freese (Jugendwart,FFW)
bei der Spendenübergabe.

Hier endet Börnsen ! -Pusutredder.
Schule mit neuem Dach?.